

Große Ratsmehrheit für das Höhlenerlebniszentrum

Der Gemeinderat hat nach mehreren Jahren Planung und ausführlicher Diskussion entschieden: Das Höhlenerlebniszentrum in Engelskirchen wird gebaut. Nachdem die Förderbescheide des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie über rund 6,3 Millionen Euro sowie des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung über rund 2 Millionen Euro eingegangen sind, hat der Rat nun beschlossen, mit zusätzlichen rund 3 Millionen Euro Eigenmitteln den Bau des wegweisenden Tourismusprojekts auf den Weg zu bringen. Ebenfalls beschlossen wurde der Bau

eines separaten Gastronomiegebäudes, dessen zukünftiger Pächter sowohl für Tagesgäste als auch für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde ein attraktives Angebot schaffen soll.

Zur Genese: Nach der Entdeckung des einzigartigen Höhlensystems „Windloch“ im Jahr 2019 durch den Arbeitskreis Kluterthöhle e. V. wurde das Höhlenerlebniszentrum Engelskirchen unter der Leitung von Bürgermeister a. D. Dr. Gero Karthaus als zukunftsweisendes Projekt für Engelskirchen, den Oberbergischen Kreis und das Bergische Land konzipiert. Es verbindet Naturerfah-

rung, Bildung und Tourismus auf innovative Weise und soll als neues, ganzjähriges Ausflugs- und Bildungsziel Menschen aus der Region und darüber hinaus nach Engelskirchen führen. Zugleich entsteht ein Ort, der die regionale Identität stärkt und Wissen über Natur, Geschichte und Landschaft vermittelt.

„Mit dem nun vorliegenden Ratsbeschluss haben wir den entscheidenden Schritt für eines der bedeutendsten Zukunftsprojekte unserer Gemeinde erreicht“, erklärt Bürgermeister Lukas Miebach. „Das Höhlenerlebniszentrum bietet – bei allem notwendigen finanziellen Auf-



Quelle: Kunzberg GmbH

wand – große Chancen, unter anderem für den Tourismus, die regionale Wertschöpfung und die nachhaltige Entwicklung unserer Region. Dass wir dafür eine derart hohe Landesförderung sowie die dauerhafte Unterstützung des Oberbergischen Kreises zugesichert bekommen haben, spricht für sich.“

Erneuerung des Brückenbelag Fußgängerbrücke „Haus Ley“

Sperrung der Brücke seit dem 09.03.2026

Die Gemeinde Engelskirchen lässt den maroden Holzbelag der Fußgängerbrücke „Haus Ley“ über die Agger erneuern. Die Fußgängerbrücke befindet sich zwischen den

Ortsteilen Hardt und dem Gewerbegebiet Büschlerhausen an der L 136. Hierzu muss die gesamte Brücke für den Fußgängerverkehr gesperrt. Der pilzbefallene Holz-

belag wird entfernt und durch einen neuen rutschgehemmten Holzbelag ersetzt. Die Arbeiten werden durch die Fa. Baldsiefen & Liebrecht ausgeführt und dauern

ca. 4 Wochen. Nach Austausch des Holzbelags und Fertigstellung der Arbeiten ist die Brücke wieder wie gewohnt für den Fußgängerverkehr nutzbar.

Kostenfreier Vortrag zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Bestattungsversorge und Testament

Am 18. März 2026 veranstaltet die Johannes-Hospizstiftung und die kommunale Senioren- und Pflegeberatung der Gemeinde Engelskirchen eine Veranstaltung zur Patientenverfügung, General- und Vorsorgevollmacht, Bestattungsvorsorge, Erbrecht und Testamentsgestaltung. Der Notar Jonas Thebille und Be-

stattungen Heinz Scherer aus Engelskirchen werden in ihren Vorträgen das Publikum über die einzelnen Möglichkeiten der Vorsorge fachkundig informieren. Herr Dr. Nürnberger, Stiftungsberater der Johannes-Hospizstiftung, wird neben der Senioren- und Pflegeberaterin der Gemeinde Engelskirchen, Nina Schurmann, den

Abend moderieren. Veranstaltungsort ist das neue Baumwollager Engelskirchen, Engels-Platz 8 (barrierefrei). Veranstaltungsbeginn ist um 18 Uhr. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter 02262/ 3056108 oder 0170/ 6390123 oder unter info@jho-stiftung.de möglich. Der Eintritt ist kostenfrei.



© StockSnap auf Pixabay

FIFTY WAYS am 14.03.2026 in der Jurte „KASTOR“

Es ist wieder soweit: Die Fifty Ways spielen bei Erich Eischeid in der Jurte. Im vergangenen Jahr wurde das Programm überarbeitet. Es werden viele neue Arrangements bekannter Soul, Funk-u. Jazzklassiker zu hören sein. Natürlich werden auch einige Songs aus dem alten Programm gespielt. Ein musikalisch spannender und

intensiver Abend in einer tollen Location mit viel Atmosphäre und der obligatorischen Currywurst!! Micki Claudi, Edgar Hasenburg, Norbert Hamm, Bernt Laukamp. Eckhard Richelshagen, Michael Wernecke

Einlass: 18:00 Uhr
Eintritt: 12,00 €



Quelle: Fifty Ways

Neubaugebiet Engelskirchen-Buschhausen



Nutzung	Allgemeines Wohngebiet
Grundstücksgrößen	ca. 550 m ² (Durchschnitt)
Anzahl Bauplätze	82
Ort	51766 Engelskirchen-Buschhausen
Bebauungsplan	Bebauungsplan Nr. 84 Buschhausen
Haustypen	Einzel- und Doppelhäuser

Fakten im Überblick

- Voll erschlossene Bauplätze
- Moderne Straßen, sichere Gehwege, Spielflächen, Schutzflächen für Natur und Landschaft sowie eine durchdachte Verkehrsführung
- Ortsrandlage Ründeroth, fußläufig zum Ortskern und Bahnhof
- Autobahn A 4 Köln/ Gummersbach schnell erreichbar
- Engelskirchen verfügt über hochmoderne Schulen, Kindergärten und Freizeiteinrichtungen

Aktuelle Informationen zu dem Baugebiet sowie alle noch verfügbaren Bauplätze finden Sie auf unserer Internetseite: www.eg-engelskirchen.de/projekte



Aktuelle Informationen des Bergischen Abfallwirtschaftsverbands ... wussten Sie schon?



© BAV



© BAV

Frühjahrsputz für die Natur - Gemeinsam gegen wilden Müll!

Der Bergischer Abfallwirtschaftsverband (BAV) ruft auch im Frühjahr 2026 wieder zur Aktion „Wilden Müll sammeln“ auf. Die Tage werden länger, die Sonne lockt nach draußen - doch leider hat der Winter seine Spuren

hinterlassen. An Straßenrändern, auf Wiesen und in Wäldern liegt noch immer achtlos weggeworfener Müll. Jetzt heißt es: Handschuhe an und los geht's!

Ob als Privatperson, mit Freundinnen und Freunden, als Verein, Schulklasse, Kita oder gleich als ganze Gemeinde - jede Sammelaktion zählt. Wer mitmachen möchte, kann sich bestehenden Aktionen anschließen oder ganz einfach selbst eine organisieren und vielleicht sogar online veröffentlichen, um weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu gewinnen.

Der BAV unterstützt alle Engagierten im Verbandsgebiet mit Greifzän-

gen (leihweise), Säcken und Handschuhen. Die Anmeldung erfolgt unkompliziert über das Formular auf <http://www.bavweb.de> unter „Abfallberatung / Wilden Müll sammeln“. Zum vereinbarten Termin stehen die Materialien zur Abholung bereit. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Natur wieder in voller Pracht erstrahlt. Mach mit!

Fragen beantwortet die Abfallberatung gerne telefonisch unter 0800 805 805 0 oder per E-Mail an abfallberatung@bavmail.de.

NACHRUF

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Kollegin

Dorothee Jungebluth,

die 25 Jahre lang ein unverzichtbarer Teil unserer Grundschule in Schnellenbach war. Wir verlieren mit ihr eine hilfsbereite, engagierte und herzliche Mitarbeiterin. Mit ihrer offenen und liebevollen Art hat sie unser Schulleben im offenen Ganztags ein Vierteljahrhundert bereichert und mitgestaltet. Sie war eine echte Teamplayerin, die Kollegialität nicht nur als Wort verstand, sondern täglich praktizierte.

Ihr für uns plötzlicher Tod hinterlässt eine große Lücke – menschlich wie fachlich. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie und allen Angehörigen, denen wir in dieser schweren Zeit unser tief empfundenes Mitgefühl aussprechen.

Sie wird in den Erinnerungen der Kinder unserer Schule, der Elternschaft und des gesamten Teams der GGS Schnellenbach weiterleben. Wir sind dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre und für die Spuren, die sie in den Herzen so vieler Menschen hinterlässt.



Im Namen der Schulgemeinschaft der GGS Schnellenbach

Sabine Sterzenbach Ingeborg Müller

Einladung zum SPD Jahresempfang Sonntag, 22. März 15 Uhr



Wo?

im neuen
Baumwoollager, Bürger-
saal (Rathausgelände,
Engels Platz 8)

Der Traum von grenzenloser Energiekooperation in Europa kollidiert zunehmend mit nationalen Interessen. Während der Balkan und der Kaukasus dringend Energie-reformen benötigen, sehen wir weltweit und in Europa eine wachsende Skepsis gegenüber Integration. Welche Rolle spielen geopolitische Krisen? Wie beeinflusst dies unsere Klima- und Umwelt-ziele? Und welche Zukunft hat die europäische Zusammenarbeit, wenn jede Nation für sich kämpft?

Gastredner
Dr. Tobias Heldt



Aus der Arbeit der Parteien SPD

Großes Interesse am Stausee Oesinghausen

150 Bürgerinnen und Bürger informierten sich über das besondere Ökosystem

Bei strahlendem Wetter versammelten sich rund 150 interessierte Bürgerinnen und Bürger am Stausee Oesinghausen, um sich vor Ort ein Bild von der ökologischen Bedeutung und der energiewirtschaftlichen Funktion des Gewässers zu machen. Die hohe Teilnehmerzahl machte deutlich: Der Stausee bewegt die Menschen in der Region.

Dr. Gero Karthaus, promovierter Biologe und Ex-Bürgermeister, erläuterte eindrucksvoll die besondere Artenvielfalt und die vielfältigen Lebensräume rund um das Gewässer. Zwischen Schilfgürteln, Flachwasserzonen und ruhigen Uferbereichen finden zahlreiche Vogelarten sichere Brut- und Rückzugsräume. Auch Zugvögel nutzen den Stausee als wichtige Raststation. So haben die Staustufen mit ihrer vielfältigen Natur eine besondere Bedeutung für NRW.

„Dieser See ist ein gewachsenes Ökosystem, nachdem der Mensch mit Staustufen eingegriffen hat“, erklärte Dr. Karthaus. „Was wir hier sehen, ist das Ergebnis jahrzehntelanger natürlicher Entwicklung. Solche Rückzugsräume sind selten geworden - und genau deshalb so wertvoll.“

Neben dem Natur- und Artenschutz wurde auch die energiewirtschaftliche Bedeutung der Anlage beleuchtet. Karl Freisen aus Loope erläuterte die Rolle der Wasserkraft an der Staustufe und verwies auf die nachhaltige Stromerzeugung als wichtigen Beitrag zur regionalen Energieversorgung. „Wasserkraft ist eine verlässliche, klimafreundliche Energiequelle“, betonte Freisen. „Die Staustufe hat im Jahr 2024 ca. 900.000 Kilowattstunden an Naturstrom geliefert - das entspricht 870 Solaranlagen auf Eigenheimen, die man einfach so abreisen würde.“

Auch die von der Bezirksregierung angeordnete Durchlässigkeit und Renaturierung der Agger - und damit die Entfernung der Staustufe - wurde von den Bürgerinnen und Bürgern intensiv diskutiert. Die Besichtigung zeigte eindrucksvoll, dass der Stausee Ösinghausen mehrere Funktionen vereint: Er ist Lebensraum für Tiere, Erholungsort für Menschen und zugleich Bestandteil einer regenerativen Energieinfrastruktur. Viele Teilnehmende nutzten die Gelegenheit zum Austausch und signalisierten den Wunsch nach



Dr. Gero Karthaus erläutert den Interessierten das Ökosystem auf dem Deich des Stausees

Lösungen, die sowohl den Erhalt der sensiblen Naturräume als auch die nachhaltige Energiegewinnung langfristig sichern. Auch die wichtige Funktion als Löschteich wurde von den Anwohnerinnen und Anwohnern als Argument für den Erhalt diskutiert.

In den Gesprächen entstanden weitere Fragen, die von Hendrik Krieger, SPD-Ratsmitglied für Osberghausen und Oesinghausen, und der SPD-Fraktion geklärt wer-

den.

Der große Zuspruch unterstreicht die Bedeutung des Stausees für die Region - als Naturraum, als Energiequelle und als gemeinschaftliches Anliegen.

Kontakt zur SPD-Engelskirchen: Homepage:

www.spd-engelskirchen.de

Mailto: info@spd-engelskirchen.de

[www.facebook.com/](https://www.facebook.com/spd.engelskirchen)

[spd.engelskirchen](https://www.facebook.com/spd.engelskirchen)

Tobias Blumberg

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Bezahlbare Wohnungen in Buschhausen

Grüne stellen Antrag damit Wohnraum barrierefrei und bezahlbar wird

Wir benötigen dringend bezahlbare kleine Wohnungen in unserer Gemeinde Engelskirchen. In diesem Zusammenhang liegt es nahe, sich auch das Neubaugebiet Buschhausen anzusehen. Der Verkauf der Einfamilienhausgrundstücke läuft schleppend. Die anstehende Finanzierung der erschlossenen Grundstücke soll-

te die Verwaltung offen machen für kreative Lösungen.

Die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN schlägt deshalb vor, dass die Gemeinde einzelne Grundstücke erwirbt und in Erbpacht an interessierte Investoren anbietet. Der Erwerb der Grundstücke ist ein wesentliches Problem in der Kostenrechnung.

Mietwohnungsbau auf Erbpachtgrundstücken wird bereits in vielen Städten und Gemeinden erfolgreich praktiziert.

Jedes Jahr von neuem weist der Wohnungsmarktbericht auf den extremen Mangel an barrierefreiem und bezahlbarem Wohnraum hin. Viele ältere Mitbürger würden gern aus einem Einfamilien-

haus oder einer zu großen Wohnung in eine kleine und komfortable Wohnung umziehen und damit Wohnraum freimachen, vorwiegend für Familien.

Einen entsprechenden Antrag hierzu werden wir in den Planungs- und Umweltausschuss einbringen.

Martin Bach



Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Saisonauftakt im Kraftwerk und am Oelchenshammer

Großes Programm im LVR-Industriemuseum Engelskirchen



Bild: LVR-Zentrum für Medien und Bildung

Nach der Winterpause öffnen das Kraftwerk Ermen und Engels und der Oelchenshammer am **Sonntag, den 29. März 2026**, wieder ihre Türen. Besuchende können sich anlässlich des Saisonbeginns auf zahlreiche spannende Angebote freuen.

Im Kraftwerk ist für Familien viel zu tun! Von **11 bis 18 Uhr** werden große und kleine Besuchende bei der **Spürnasen-Rallye** zu Detektiv*innen und sind Strom und Energie auf der Spur.

An zahlreichen Experimentierstationen haben Besuchende die Möglichkeit, sich interaktiv mit erneuerbaren Energien auseinanderzusetzen. Außerdem kommen beim Bau einer großen **Kettenreaktion**

Tüftler*innen auf ihre Kosten. Mit Zahnrädern, Bausteinen, Bändern und Rollen haben alle

die Möglichkeit durch den Ausstellungsraum über verschiedene Ebenen hinweg einen großen Parcours zu bauen.

In der **Wechselausstellung „Arbeits[T]räume“** dreht sich alles um die Zukunft der Arbeitswelt - wie wird sie aussehen? Wer bestimmt darüber, wie wir arbeiten und: Wofür machen wir das eigentlich? In „Arbeits[T]räume“ erwartet die Besucher*innen keine wissenschaftliche Rundumerzählung, sondern ein Zukunftslabor zum Mitdenken, Mitreden und Mitgestalten. Kleine Aktionen regen die Besucher*innen dazu an, über die eigenen Wünsche für die Arbeitswelt der Zukunft nachzudenken und mit dem begleitenden Guide des Museums zu diskutieren. Um **12:00, 13:30 und 15:30 Uhr** finden **Einführungen** in die Ausstellung statt.

Bei der **Mitmach-Rallye** begeben sich Familien auf eine spannende Tour durch die Ausstellung. An interaktiven Stationen entdecken sie Berufe von früher, heute und morgen. Sie lösen gemeinsam Rätsel zu Computern, Codes und KI, Spiele aus und gestalten den Arbeitsplatz der Zukunft.

Einen ganz besonderen Einblick in den Alltag der ehemaligen Fabrik erhalten die Besuchenden um **15 Uhr** bei einer **Sinnesführung** im Museum, bei der es nicht nur um Zuhören und Anschauen geht. Wie roch das Kraftwerk früher? Wie haben sich die Spinnmaschinen und Turbinen angehört? Und wie fühlt sich Baumwolle an, bevor sie gesponnen wird? Besuchende können das Kraftwerk so in einer völlig neuen Weise erleben. Die Führung richtet sich an alle ab 8 Jahren.

Auch am **Oelchenshammer** beginnt am 29. März wieder die neue Saison. Mit dem idyllischen Stauteich, den Wasserrädern, Hämmern und Essen vermittelt der Oelchenshammer ein leben-

diges Bild davon, wie vor rund 200 Jahren mit Feuer und Wasser Eisen zu Stahl veredelt wurde. Während der gesamten Öffnungszeit von **13 bis 17 Uhr** werden die Schmied*innen vorführen, wie am Amboss Nägel und Werkzeug hergestellt werden. Einen Einblick in das Handwerk des Metallgusses bekommen Interessierte vor dem Schmiedehaus. Außerdem gibt es ein offenes Kreativ-Angebot. Die Freunde und Förderer des LVR-Industriemuseums bieten um 14 und um 16 Uhr eine Führung über das Gelände an.

Kreativangebot

Fortlaufend können kleine Wasserräder gebaut werden. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

LVR-Industriemuseum Kraftwerk Ermen & Engels
Engels-Platz 2
51766 Engelskirchen

LVR-Industriemuseum Oelchenshammer
Oelchensweg
51766 Engelskirchen
www.industriemuseum.lvr.de

Gewinnspiel

Wir verlosen 3 x 2 Karten, die Sie an einem beliebigen Öffnungstag in dieser Saison einlösen können. Hierfür brauchen Sie nur eine Mail an service@rautenberg.media mit dem Betreff Verlosung LVR-Industriemuseum Engelskirchen schicken. Bitte geben Sie Ihre Kontaktdaten in der Mail an. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Annahmeschluss ist der **26. März**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

 **Kraftwerk Ermen & Engels**
LVR-Industriemuseum

Saisonöffnung im Kraftwerk und am Oelchenshammer

29. März 2026

LVR
Qualität für Menschen

LVR-Industriemuseum
Kraftwerk Ermen & Engels
Engels-Platz 2
51766 Engelskirchen



Mit vielen Mitmachaktionen für Klein und Groß!

Aus der Arbeit der Parteien CDU

Ein klares Ja zum Höhlenerlebniszentrum

Der Gemeinderat stimmte am 3. März mit großer Mehrheit für das Projekt und für die Umsetzung der geplanten Gastronomie.

Die CDU-Fraktion steht geschlossen hinter dem Bau des Höhlenerlebniszentrums und der geplanten Gastronomie am Standort nahe der Aggertalhöhle. Das machte die Fraktion in der jüngsten Ratssitzung deutlich. Der Fraktionsvorsitzende Matthias Haas betonte in seinem Wortbeitrag, dass die CDU das Projekt von Beginn an konstruktiv begleitet habe. Nach der umfangreichen Vorstellung durch Fachplaner und Experten in der Ratssitzung am 10. Februar und nach intensiven Beratungen in der Fraktion sei man zu einem klaren Ergebnis gekommen: „Wir stehen voll und ganz hinter dem Projekt.“

Aus Sicht der CDU bietet die Entdeckung der Windloch-Höhle eine einzigartige Chance für die Gemeinde. Sie gehört zu den zehn längsten Höhlen Deutschlands und besitzt eine hohe wissenschaftliche Bedeutung. Die von Men-

schen unberührten Gänge sollen in den kommenden Jahren weiter erforscht werden. Das Höhlenerlebniszentrum soll die Ergebnisse und Besonderheiten anschaulich vermitteln und Wissenschaft, Bildungsangebote und Tourismus miteinander verbinden.

Haas machte zugleich deutlich, dass die CDU die finanziellen Herausforderungen realistisch bewertet. „Ein solches Projekt gibt es nicht zum Nulltarif. Deshalb sagen wir klar: Ja zum Höhlenerlebniszentrum, aber auch ja zu transparentem Controlling und zu externer Projektsteuerung“, erklärte der CDU-Fraktionsvorsitzende mit Blick auf die Betriebskosten, die dauerhaft im Haushalt abzubilden sind.

Die hohe Förderquote zeige, dass das Projekt auch auf Landesebene als zukunftsweisend bewertet werde. Gemeinsam mit dem Ob-bergischen Kreis als starken



So könnte ein Teil der interaktiven Ausstellung aussehen, der die Windloch-Höhle anschaulich präsentiert und erlebbar macht. (Motiv entnommen aus: Planungsunterlagen der Gemeinde Engelskirchen, Stand 03.03.2026)

Partner wolle man das Gesamtprojekt nun wie geplant umsetzen und erfolgreich betreiben. Für Engelskirchen biete sich eine einmalige Chance, dieses Leucht-

turmprojekt im Bereich Tourismus zu realisieren und im Bergischen und darüber hinaus bekannt zu machen.

Matthias Haas

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

LOKALES

ENGELsART: Ausstellung „Druck & Poesie“

Jahrestage der Künste Druckgrafik (15. März) und Poesie (21. März)

Passend zu den Jahrestagen präsentiert ENGELsART vom 22. März bis 19. April die Ausstellung „Druck & Poesie“ im Alten Baumwollager Engelskirchen, Engelsplatz 6.

Acht Künstler*innen der Region - Rainer Aring, Gisela Eich-Brands, Sabine Helsper-Müller, Christiane Klapdor, Daphna Koll, Anke Lohbeck, Beate Mittelberg, And-

ré Nowack - zeigen ihre vielfältigen Drucktechniken.

Vernissage: Sonntag, 22. März, von 11 bis 13 Uhr mit Sektempfang

Finissage: Sonntag, 19. April, von 14 bis 16 Uhr mit Direktverkauf

Weitere Öffnungszeiten: mittwochs, samstags und sonntags Einzelheiten unter engelsart.de/ausstellung-druck-poesie/

Begleitet wird die Ausstellung von einem **Schreibworkshop „BILDgeschichten“** mit Sabine Wallefeld. Text trifft Bild - schreiben Sie zu den ausgestellten Exponaten: **Mittwoch, 1. April, 15 bis 17:30 Uhr.**

Anmeldungen bis 28. März unter veranstaltung@engelsart.de Und mit einem **Druckworkshop „Druck in der Praxis“** mit den

ausstellenden Künstler*innen. Einblicke in die Drucktechnik und Möglichkeit eigene Drucke zu erstellen:

Samstag, 11. April, 14 bis 16 Uhr Teilnahme ab 16 Jahre - Anmeldungen bis 7. April unter veranstaltung@engelsart.de Die Kunst- und Kulturinitiative ENGELsART freut sich über eine rege Beteiligung.

Ortsvereine sammeln Müll

Müllaktion am 21. März

Die Ründerother Ortsvereine laden wieder zur 17. gemeinsamen Frühjahrsputzaktion am **21. März in Ründeroth** ein. Treffen ist **um 9:30 Uhr** am Parkplatz Aggerstrand. Arbeitshandschuhe werden bereitgestellt, Warnwesten möchte bitte jeder mitbringen. Es wird in kleinen Reinigungs-

trupps gesammelt. Die Einteilung erfolgt am Aktionstag. Nach der Aktion gibt es wieder ein gemeinsames Mittagessen im Gerätehaus der Feuerwehr. Alle Bürgerinnen und Bürger von Ründeroth, ob Groß oder Klein, sind zu dieser Aktion recht herzlich eingeladen. Infos unter: 0177/2733577

„JazzStones feat. Marcus Bartelt“ zu Gast bei ENGELSART

Am Samstag, 14. März, ist es wieder so weit: Die Band JazzStones - Stefan Heidtmann (piano), Markus Braun (bass), Marcel Wasserfuhr (drums) - fusionieren modernen europäischen Jazz mit Klassikern des Rock'n'Roll. Aber auch Eigenkompositionen und Standards gehören zum vielfältigen Repertoire.

Begleitet werden Sie von Marcus Bartelt am Tenor- und Bariton-Saxophon. Freuen Sie sich auf eine besondere musikalische Reise - um 19:30 Uhr im Alten Baumwollager Engelskirchen, Engels-Platz 6. Eintritt 12 Euro an der Abendkasse. Unverbindliche Reservierung unter veranstaltung@engelsart.de.



125 Jahre
FLEISCHEREI
Scharrenbroich
Seit 1895 im Familienbesitz

Richtig gute Wurst,
die find ich hier.

**Wir können
nur lecker!**

f
Hauptstraße 68
51491 Overath · Tel. 0 22 06 - 1271
www.metzgerei-scharrenbroich.de

Wir laden herzlich ein zum Abend der Lichte

Am Freitag, 13. März, 18 bis 20 Uhr auf dem Edmund-Schiefling-Platz in Engelskirchen. Das Ganze steht unter dem Motto: „Abend der Lichte“ - Lieder und Kerzenlicht für mehr Menschsein. Kerzen bitte mitbringen. Sie und Chöre singen zur Freude, für Hoffnung und unser Miteinander. Weitere Informationen sowie die Liste der Lieder findet Sie auf der Homepage: www.s-o-f-a.de Die Netzwerkinitiative „S-O-F-

A“ unterstützt die verschiedenste Vereine, Initiativen und Gruppierungen aus Engelskirchen.



Gemeinsam bringen wir Bewegung ins Ehrenamt - sichtbar, aktiv und spielerisch

Aktion „Bike-Bingo bewegt!“ anlässlich von Stadtradeln und Ehrentag sucht mitwirkende Vereine, Initiativen und ehrenamtlich Engagierte



In der Gemeinde Engelskirchen wird Ehrenamt großgeschrieben. Deshalb sind Vereine, Initiativen und ehrenamtlich Engagierte dazu aufgerufen, sich im Rahmen von der Aktion „Bike-Bingo bewegt!“ zu beteiligen und ihre Passion darzustellen. Montag, 25. Mai, bis Sonntag, 31. Mai, findet im Rahmen des Stadtradelns Engelskirchen und anlässlich des Ehrentages das Bewegungs-Spiel „Bike-Bingo bewegt!“ statt. Der Ehrentag ist der deutschlandweite Mitmachtag zum Geburtstag des Grundgesetzes unter dem Motto „Der Ehrentag. Für dich. Für uns. Für alle.“. Umgesetzt wird der Tag in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung für Enga-

gement und Ehrenamt. Überall in Deutschland gestalten Vereine, Organisationen, Kommunen, Unternehmen und Einzelpersonen den Ehrentag durch ihre Ideen und Aktionen. Der Tag bringt Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe zusammen. Der Ehrentag feiert das Engagement von uns allen und macht deutlich: Demokratie lebt von Menschen, die mitmachen.

„Bike-Bingo bewegt!“ ist eine interaktive Fahrradrallye quer durch Engelskirchen. Bürgerinnen und Bürger erkunden mit dem Fahrrad verschiedene Stationen, an denen Ehrenamt eine Rolle spielt, sammeln Zahlen und sichern sich mit etwas Glück ein echtes Bingo und einen tollen Preis. Alle teilnehmenden Orte sind auf einer Online-Karte sichtbar. Die Teilnehmenden entschei-

den selbst, welche Stationen sie anfahren - und in welcher Reihenfolge. Nach der Aktions-Woche werden die offiziellen Bingo-Zahlen gezogen und Gewinner ermittelt.

Vereine, Initiativen und ehrenamtlich Engagierte können durch ihre Teilnahme Ihr Engagement sichtbar machen, indem sie vor Ort gerne eigene Werbung, Flyer oder Informationen über Ihre Arbeit aushängen. Die Teilnahme ist unkompliziert. Ein Zettel mit zugewiesener Ziffer ist an einem sichtbaren Platz in der Spielzeit auszuhängen, zum Beispiel im Fenster oder im Schaukasten. Claudia Benner, Initiatorin des „Bike-Bingo bewegt!“, möchte bis zu 75 Stationen im gesamten Gemeindegebiet von Engelskirchen gewinnen. Wer mit Verein oder Initiative Teil von „Bike-Bingo-be-



wegt“ werden möchte, meldet sich inklusive dem genauen Standort (Adresse, wo Zettel mit Ziffer angebracht werden kann) bis Ende März mit Textnachricht bei Claudia Benner 0176 51547916 oder

über die Website freizeittreff-engelskirchen.jimdofree.com/.

Weitere Infos unter
www.stadtradeln.de/engelskirchen
www.ehrentag.de/>

Frühlings-Basar bei den Looper Aggermäusen

Am Samstag, 21. März, findet von 14 bis 16 Uhr der Frühlings-Basar der DRK-Kindertagesstätte Looper Aggermäuse statt. Bereits ab 13:30 Uhr ist der Basar exklusiv für schwangere Besucherinnen

geöffnet.

Angeboten werden gut erhaltene Kinderkleidung, Spielzeug und vieles mehr. Die Nummernvergabe für Verkäuferinnen und Verkäufer erfolgt ab sofort über Whats-

App; bereits vorhandene Nummern können erneut genutzt werden.

Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute: 20 Prozent des Verkaufserlöses der Kommissionswa-

re sowie 2 Euro pro Anmeldung unterstützen direkt die Kinder der Kita.

Kontakt und Nummernvergabe:
E-Mail: loope@oberberg.drk.de
WhatsApp: 01575 1157937



Online lesen: rundblick-engelskirchen.de/e-paper

undblick

ZUGLEICH
AMTSBLATT
DER GEMEINDE
ENGELSKIRCHEN

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Turnverein Bickenbach stellt Weichen für die Zukunft

Einladung zur Jahreshauptversammlung
am 26. März

Bickenbach - Der TVB lädt alle seine Mitglieder herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Am Donnerstag, 26. März, stehen ab 19 Uhr im „Dorfhaus“ in Bickenbach wegweisende Entscheidungen auf der Agenda - von einer Satzungsneufassung bis hin zur Neuwahl des gesamten Vorstandes.

Neben den klassischen Berichten der Fachwarte und des Kassenvorstands für das Geschäftsjahr 2025 bildet die geplante Satzungsänderung einen zentralen Schwerpunkt der Versammlung. Der Verein reagiert damit auf die Anforderungen der modernen Zeit und

stärkt seine organisatorische Basis.

Organisatorisches

Anträge zur Versammlung sind bis spätestens acht Tage vor dem Termin schriftlich bei der Geschäftsführung einzureichen. Im Rahmen der Versammlung werden zudem verdiente Mitglieder für ihre langjährige Treue und ihr Engagement geehrt.

Termin auf einen Blick:

Was:
Jahreshauptversammlung des TVB Wann:
Donnerstag, 26. März, 19 Uhr Wo: „Dorfhaus“ Bickenbach, Gelpstraße 31

Fortsetzung der Titelseite

Winter-Paralympics 2026: Oberbergische Delegation wurde im Kreishaus mit Glückwünschen verabschiedet

Oberbergische Abordnung fährt mit Eishockey-Star Jano Bußmann zu den internationalen Sportwettkämpfen nach Italien

Oberbergischer Kreis. In der Vorfreude auf die Paralympischen Winterspiele in Norditalien (6. bis 15. März) hat der Allgemeine Vertreter des Landrats, Stefan Heße, die oberbergische Delegation nach Cortina d'Ampezzo verabschiedet: Para Eishockey-Nationalspieler Jano Bußmann; Friedhelm Julius Beucher, Ehrenpräsident des Deutschen Behindertensportverbandes - beide aus Bergegnung - sowie Kevin Müller aus Engelskirchen-Ründeroth, stellvertretender Pressesprecher des Teams Deutschland Paralympics. Stefan Heße bezeichnet das Trio als großartige Botschafter für den Oberbergischen Kreis. Mit Blick auf den jüngsten Nationalspieler, Jano Bußmann, zollte Stefan Heße dem erst 18-jährigen Weltklasseportler besonderen Respekt für seine außerordentlichen sportlichen Leistungen: „Wir sind stolz, dass der Oberbergische Kreis solche hochklassigen Sportler generiert. Ich hoffe, dass die Medien eindrucksvoll über Ihre Wettkämpfe berichten, damit noch mehr junge Nachwuchssportlerinnen und -sportler auf Para-Eishockey aufmerksam werden. Und dann würde ich Ihnen wünschen, dass Sie an Ihrem 19. Geburtstag mit Ihrem Team die USA bezwingen!“ Der Abiturient aus Bergegnung hatte im Oktober 2025 mit der Para Eishockey-Nationalmannschaft die Qualifikation für die

Olympischen Winterspielen 2026 erreicht. Nach der WM-Teilnahme im letzten Jahr ist die Nominierung zur Teilnahme an den Paralympics mit der Nationalmannschaft, für den mit weitem Abstand jüngsten Spieler, etwas ganz Besonderes: „Man stellt sich etwas Großes darunter vor. Es gibt keine größere Bühne um für unseren Sport zu werben. Wir spielen gegen Profis und versuchen, so nah es geht an die Top-Vier heranzukommen. Wir geben unsere Bestes!“, sagt Jano Bußmann. Er ist der erste Winter-Paralympics Teilnehmer aus dem Oberbergischen seit Sebastian Kessler (ebenfalls Para-Eishockey) im Jahr 2006. Jano Bußmann begann seine Karriere bereits im Kindergartenalter bei den Wiehl Penguins und entwickelte sich schnell zu einem der besten deutschen Spieler im Para-Eishockey. „Er war mit 15 Jahren bereits für die Herren-Nationalmannschaft qualifiziert, durfte aber nicht zur WM mitreisen, da er noch keine 16 Jahre alt war“, bemerkt Friedhelm Julius Beucher.

In der Saison 2024/25 war Jano Bußmann bei HC Sparta Praha Sledge in der tschechischen Liga unter Vertrag, wo er in 15 Spielen 6 Scorerpunkte erzielte. Seine Eltern unterstützen den Para-Eishockey-Star bestmöglich und begleiten ihn zu den

Trainingseinheiten und den (internationalen) Wettkämpfen. „Da kommen des Öfteren 2.000 km an einem Wochenende an Fahrstrecke zu den Spielen zusammen“, sagt Klaus Bußmann, der erst kurz vor dieser offiziellen Verabschiedung mit seinem Sohn vom Bundesligaspiel aus Dresden ins Oberbergische zurückgekommen ist. Am Freitag geht es nach München für Jano und von dort aus mit dem Bus nach Mailand. Friedhelm Beucher war 16 Jahre lang Präsident des DBS. Im Mai letzten Jahres trat er jedoch nicht mehr zur Wiederwahl an und wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Am Tag der Eröffnungsfeier, die in Verona stattfindet, wird Friedhelm Julius Beucher die große Ehre zuteil, die Paralympische Fackel für ein paar hundert Meter zwischen Venedig und Verona zu tragen; bei der Eröffnungsfeier wird er im historischen Amphitheater ebenfalls dabei sein. Er freut sich auf weitere repräsentative Aufgaben: „Ich ergänze, was andere Präsidiumsmitglieder nicht schaffen und nehme auch gerne Betreuungsaufgaben wahr. Hinter der Teilnahme an den Paralympics steckt eine riesige Logistik.“ Davon berichtet auch Kevin Müller. Er wird an einem der insgesamt vier Wettbewerbsstandorte in Cortina d'Ampezzo im Deutschen Haus tätig sein

und dort die stellvertretende Leitung des neunköpfigen Presseteams übernehmen sowie die Berichterstattung koordinieren. Für den Ründeroth, der sein Volontariat beim Oberbergischen Kreis absolviert hat, sind es die achten Paralympics, an denen er als Pressesprecher teilnimmt.

Die drei Oberberger bereiten sich jetzt auf die Reise nach Norditalien vor - zu einem der größten Sportereignisse der Welt, das am 6. März startet. In den neun darauffolgenden Tagen finden insgesamt 79 Medaillenentscheidungen in sechs verschiedenen Sportarten statt, bevor die Abschlussfeier am 15. März in Cortina d'Ampezzo die Spiele beendet und damit das 50-jährige Jubiläum der Paralympischen Winterspielen markiert. Jano Bußmann wird also viele Anlässe haben, um zu feiern: nicht zuletzt seinen 19. Geburtstag, den er in diesem Jahr während der Paralympischen Winterspiele begeht.

Information

Weitere Sportlerinnen und Sportler, mit oberbergischem Bezug, die im Team Deutschland Paralympics vertreten sind:

Christian Jaster aus Düsseldorf, Para Eishockey, Tus Wiehl
Ingo Kuhli-Lauenstein, Biedenkopf, Para Eishockey, TuS Wiehl
Marcel Malchin aus Ratingen, Para Eishockey, TuS Wiehl

„TSV Ründeroth“ lädt zur Jahreshauptversammlung

Interessantes Programm für alle

Am Montag, 23. März findet die Jahreshauptversammlung im Sporthaus in Ründeroth statt. Neben den obligatorischen Tagesordnungspunkten geht es aber auch um die Neubesetzung

der Positionen der/s 2. Vorsitzenden und einer/s Kassenprüfer/in. Auch soll über eine Satzungsänderung zum Thema „Vergütung des Vorstandes“ abgestimmt werden.

Ebenfalls auf der Tagesordnung sind die Ehrungen verdienter und langjähriger Mitglieder/innen und die Ehrung zum Sportabzeichen. Außerdem das jüngst erarbeitete Konzept zur „Prävention sexual-

ler Gewalt vorgestellt und diskutiert werden.

Alles in allem ein interessanter Abend. Nicht nur, aber vor allem für TSV-Mitglieder, der um 18:58 Uhr beginnt.

Evangelische Kirchengemeinde Engelskirchen



Christuskirche

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!

Sonntags, 10 Uhr

15. März

18 Uhr - Der Andere Gottesdienst: Schlager-Gottesdienst
Kindergottesdienste finden jeden

zweiten Sonntag im Monat statt.
Second Handbasar „Rund ums Kind“ - 14. März, 14 bis 16 Uhr
In der Cafeteria gibt es frische Waffeln und selbstgebackenen Kuchen. Den Erlös wird gespendet.

Schlagergottesdienst in Engelskirchen - 15. März, 18 Uhr
„Immer wieder sonntags...“

Nicht immer wieder, sondern zum ersten Mal findet am 15. März um 18 Uhr in der Evangelischen Christuskirche Engelskirchen, Märkische Straße 26, ein Schlagergottesdienst statt.

Wir feiern einen Gottesdienst mit Besinnung und Stimmung, mit Herz und Schmerz, der die zeitlose Kraft der Schlagermusik mit den tiefen Wahrheiten unseres Glaubens verbindet. Die großen Themen unseres Lebens, von denen die Bibel erzählt - Liebe und Leid, Aufbruch, Heimkehr, Sehnsucht und Hoffnung - finden sich auch in Schlagertexten.

Wie das alles zusammenpasst?

Lass dich überraschen - Wunder gibt es immer wieder.

Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht - denn ein bisschen Spaß muss sein!

„Gut Holz“ - Männerkegeln - 25. März, 15 Uhr, An alle Interessenten: Das neue Kegeln ist in Schwung gekommen, und jeder ist willkommen!

Wir treffen uns weder in der Unterwelt noch in der Krypta, sondern auf der Bundeskegelbahn unter dem Gemeindehaus.

Getränke besorgen wir, jeder bringt 2 Euro mit. Je nach Wetter spielen wir auch mit kleineren Kugeln Pool-Billard im Erdgeschoss.

In Vorfreude, **Johannes Vogelbusch, Pfr., Tel. 0177/5159 515.**

Ostergarten: Geh mit Jesus Herzliche Einladung vom 29. März bis 12. April von 9 bis 18 im Innenhof der Christuskirche, Märkische Str.28

Geh mit Jesus steht für: Folge dem Passions- und Ostergeschehen

anhand von symbolhaften Stationen. Kreativ, aber gleichzeitig auf das Wesentliche reduziert, präsentiert sich der Ostergarten kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern. An verschiedenen Stationen wird dort sichtbar und erfahrbar, was vor über 2000 Jahren zwischen Gründonnerstag und Ostersonntag passiert ist - und was das vielleicht mit dem eigenen Leben zu tun hat. Alle Etappen sind beschriftet und mit den entsprechenden Bibelversen versehen.

Wir freuen uns auf Euch.

Café a Third Place am 28. März im Gemeindehaus in der Zeit von **9 bis 11 Uhr.**

Einladung zu Bruder Klaus im Evangelischen Gemeindehaus um **19:30 Uhr. Nächster Termin: 31. März:** „Sünde, was es damit auf sich hat...“

Alle Links und weitere Informationen auch unter www.kirche-engelskirchen.de

Evangelische Kirchengemeinde Runderoth

15. März

10:15 Uhr -

Schnellenbach, Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Henning Strunk und Harald Hüster

15. März

18 Uhr - Schnellenbach, Spotlight, Jonas Helberg

22. März

10:15 Uhr - Schnellenbach, Abschiedsgottesdienst der Vikarin Judith Fresen, mit Spotlight-Band, Judith Fresen und Team



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Sarah Demond

FON 02241 260-134

E-MAIL s.demond@rautenberg.media

Katholische Kirchengemeinden in Engelskirchen

Gottesdienste:

St. Mariä Namen Osberghausen;
St. Jakobus Ründeroth;
St. Peter und Paul Engelskirchen;
Zur Heiligen Familie Hardt;
Herz Jesu Loope

Samstag

16:45 Uhr - Loope Sonntagvorabendmesse

18:15 Uhr - Hardt Sonntagvorabendmesse

Sonntag

9:15 Uhr - Ründeroth Hl. Messe
jeden letzten Sonntag im Monat
in Osberghausen

11 Uhr - Engelskirchen Hl. Messe

Dienstag

9 Uhr - Ränderoth Hl. Messe
jeden 1. Dienstag im Monat um
18:30 Uhr, bes. für die kfd

Mittwoch

8:15 Uhr - Loope Hl. Messe

9 Uhr - Hardt Hl. Messe

Donnerstag

9 Uhr - Engelskirchen Hl. Messe

Freitag

14.30 Uhr - Ründeroth Hl. Messe

nur jeden 2. Freitag im Monat,
bes. für die Senioren

19 Uhr - Loope Hl. Messe



Interkulturelles Fastenbrechen

Begegnung und Dialog in der Schnellenbacher Kirche

Nach den guten Erfahrungen in den beiden vergangenen Jahren laden die Evangelische Kirchengemeinde Ründeroth und die muslimische Fraueninitiative Oberberg „Viola“ auch in diesem Jahr zu einer gemeinsamen Veranstaltung zum Fastenbrechen im Rahmen des Ramadans ein.

Neben Impulsen zur christlichen und muslimischen Fastenpraxis soll im Rahmen des gemeinsamen Essens vor allem auch Raum

zur Begegnung und zum gegenseitigen Kennenlernen sein.

Die Veranstaltung findet statt am **Freitag, 13. März, ab 17 Uhr** im Gemeindehaus in Schnellenbach (Alte Landstraße 31, 51766 Engelskirchen-Schnellenbach).

Für die Planung des Essens wird um eine Anmeldung im evangelischen Gemeindebüro per E-Mail unter ruenderoth@ekir.de oder telefonisch unter 02263 / 5182 gebeten.



Trauerkapelle · Abschiedsräume · Sarg- u. Urnenausstellung



Seit 1853 in Familienbesitz

Bestattungen

Heinz Scherer
Unterkaltenbach 1a

51766 ENGELSKIRCHEN

Telefon 0 22 63 / 60 423 · Mobil 0171 / 4 96 13 29

Familien
ANZEIGENSHOP

 RAUTENBERG
MEDIA



inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Auf dem Parkplatz gilt nicht automatisch „rechts vor links“

Der Einkauf, ein kurzer Stopp beim Baumarkt oder Supermarkt - was gilt auf Parkplätzen eigentlich im Hinblick auf die Vorfahrt? Viele verlassen sich auf die Regel „rechts vor links“, wie sie aus dem Straßenverkehr bekannt ist. Tatsächlich gilt diese Regel auf Parkplätzen nur sehr eingeschränkt.

„Straßencharakter“ fehlt - daher keine generelle Vorfahrtsregel

Die Vorfahrtsregel „rechts vor links“ ist in der Straßenverkehrsordnung (StVO) in § 8 Abs. 1 Satz 1 verankert und gilt an jeder Kreuzung oder Einmündung von Straßen ohne besondere Verkehrszeichen.

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat jedoch entschieden, dass auf öffentlichen Parkplätzen grundsätzlich keine „Straßen“ im Sinne der StVO vorliegen, weil dort keine Fahrbahnen mit fließendem Verkehr bestehen, sondern weit überwiegend Rangier- und Parkplatzbewegungen. Folglich gilt „rechts vor links“ dort nicht automatisch.

Stattdessen gelten Rücksicht und Kommunikation

Weil keine allgemeine Vorfahrtsregel greift, heißt das: Autofahrer müs-



sen besondere Vorsicht walten lassen und mit unklaren Situationen rechnen. Oft gilt die Regeln der gegenseitigen Rücksichtnahme (§ 1 StVO): Wer fährt - wer rangiert? Wer steht - wer fährt los? Ein Blickkontakt oder eine Handbewegung kann helfen. Betreiber oder Grundstückseigentümer können durch Beschilderung oder Bodenmarkierungen eigene Vorfahrtsregeln festlegen. In solchen Fällen gilt dann die jeweilige Regelung. Wenn Sie auf einem größeren Parkplatz, zum Beispiel ei-

nes Supermarkts oder eines Parkhauses, unterwegs sind, gehen Sie davon aus: Es ist keine klassische Straße mit Regel-Kreuzung. Fahren Sie langsam, achten Sie auf Fußgänger, Fahrzeuge beim Rangieren sowie auf verdeckte Sicht-Situationen, wie zum Beispiel zwischen geparkten Fahrzeugen. Seien Sie bereit, anderen Autos Vorrang zu gewähren - auch wenn formal keine Vorfahrtsregel gilt. Prüfen Sie, ob Hinweisschilder oder Bodenmarkierungen auf dem Parkplatz vorhanden sind,

die eine bestimmte Vorfahrtsregel oder Fahrtrichtung vorgeben.

Auch wenn viele Autofahrer reflexhaft davon ausgehen, dass „rechts vor links“ überall gilt - auf einem Parkplatz ist diese Vorfahrtsregel nicht automatisch anwendbar. Wer vorausschauend fährt und Rücksicht nimmt, kann das Risiko von Missverständnissen oder Unfällen deutlich reduzieren. Ein kurzer Blick und etwas Rücksicht reichen oft, um sicher durch den Parkplatzalltag zu kommen.

Anzeige

Der Seniorenpark carpe diem Lindlar erweitert sein Angebot und eröffnet zum 01.04.2026 einen ambulanten Pflegedienst. Damit wird die regionale Versorgung pflegebedürftiger Menschen weiter gestärkt - mit dem Ansatz, ein an den individuellen Bedürfnissen angepasstes Angebot zu bieten.

Der ambulante Dienst orien-

tiert sich wie alle anderen Bereiche der stationären und teilstationären Altenpflege am Unternehmensleitbild, welches die Bewohner, Gäste und Klienten im Mittelpunkt des Handelns stellt. Jeder Mensch soll in seiner Einzigartigkeit gesehen, wertgeschätzt und in seinem Alltag so unterstützt werden, dass Selbstbestimmung und Lebensfreude erhalten bleiben.

Unser Leistungsangebot umfasst die Grund- und Behandlungspflege, Pflegeberatung nach § 37 SGB XI, hauswirtschaftliche Unterstützung sowie individuelle Betreuungsleistungen. Unser Personal hat langjährige Erfahrung in der Pflege und legt besonderen Wert auf die persönliche Beratung, transparente Abläufe und eine enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Therapeuten und regionalen Partnern.

Interessierte Personen können sich ab sofort für ein Beratungsgespräch und Erstaufnahmen melden. Das Team steht telefonisch, sowie vor Ort nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

Pflegedienst Carpe diem

Hauptstraße 55
51789 Lindlar
02266 4813 580
lindlar@senioren-park.de
www.senioren-park.de/lindlar



Wiedereröffnung
1. April 2026

Sie benötigen Unterstützung im Alltag?

Unser ambulanter Pflegedienst carpe diem Lindlar hilft Ihnen gerne weiter!

Kontaktieren Sie uns für ein persönliches Beratungsgespräch zur Erläuterung weiterer Möglichkeiten der Finanzierung.



Ambulanter Pflegedienst carpe diem Lindlar

Hauptstraße 55 · 51789 Lindlar · Tel.: 02266 / 4813 - 580
lindlar@senioren-park.de · www.senioren-park.de



Risiko für Herzinfarkt und plötzlichen Herztod senken

Ärzte raten zu diesen acht Maßnahmen

Jeder, aber besonders, wer bereits eine Koronare Herzkrankheit (KHK) hat, sollte unbedingt mit vorbeugenden Maßnahmen eine Entstehung der KHK vermeiden oder ihr Fortschreiten bremsen.

Die Herzstiftung erklärt die wichtigsten

Durchblutungsstörungen des Herzens durch die Koronare Herzkrankheit (KHK) sind nicht nur die Grunderkrankung des Herzinfarkts, sondern auch die Hauptursache von Herzinsuffizienz und plötzlichem Herztod. Untersuchungen von plötzlich Verstorbenen ergaben, dass bei 75 bis 80 Prozent eine KHK bestand. Aber auch bei obduzierten unter 35-Jährigen, die einem plötzlichen Herztod erlagen, wurde in einer US-Untersuchung bei 23 Prozent eine KHK festgestellt. In Deutschland ist bei 4,7 Millionen Menschen eine KHK bekannt. Tückisch an der KHK ist: Vom Patienten jahrelang unbemerkt, können sich durch Plaques aus Kalzium („Kalk“), Entzündungszellen, Bindegewebe und Cholesterin an den Wänden von Herzkranzgefäßen (Koronararterien) Veränderungen entwickeln, die sich erst bemerkbar machen, wenn die Arterienverengung eine kritische Schwelle von 70 bis 80 Prozent erreicht hat und es zur Minderversorgung des Herzmuskels mit Sauerstoff und Nährstoffen kommt. Das führt dann unter körperlicher Anstrengung zu Schmerzen, Druck- oder Engegefühl in der Brust (Angina pectoris) oder Luftnot. Der „klassische“ Herzinfarkt entsteht durch einen kompletten oder teilweisen Verschluss der Koronararterie durch ein Blutgerinnsel aufgrund einer Plaqueruptur (Aufbrechen der Plaque). „Die große Mehrzahl aller Herzinfarkte entsteht durch eine Plaqueruptur an vorher mildergradigen Verengungen“, berichtet der Kardiologe und Reha-Spezialist Prof. Dr. Bernhard Schwaab, Vorstandsmitglied der

Deutschen Herzstiftung. „Dies kann auch der Grund dafür sein, dass bei manchen Patienten mit KHK oder nach einem Herzinfarkt der plötzliche Herztod das erste Zeichen einer Herzerkrankung ist, bei der vorab keine Symptome bemerkt wurden“, betont der Herzstiftungs-Vorstand und Chefarzt der Curschmann Klinik am Timmendorfer Strand. anlässlich der bundesweiten Herzwochen unter dem Motto „Gesunde Gefäße - gesundes Herz. Den Herzinfarkt vermeiden“ (Infos unter <https://herzstiftung.de/herzwochen>). Umso wichtiger ist, so Schwaab, das Entstehen und Wachsen von Plaques frühzeitig zu verhindern oder zumindest zu verringern, indem man die Risikofaktoren der KHK ausschaltet oder vermindert. Die Deutsche Herzstiftung informiert im Rahmen der Herzwochen umfangreich über die wichtigsten Risikofaktoren für KHK und Herzinfarkt und deren Behandlungsmöglichkeiten und zeigt die entscheidenden Schritte auf, wie man einer KHK beziehungsweise ihrem Fortschreiten bis hin zum Herzinfarkt wirkungsvoll vorbeugt. Auch wer sich bereits wegen einer KHK oder anderen Herz- oder Kreislauferkrankung, wie Bluthochdruck oder Diabetes, in Behandlung befindet, sollte unbedingt auch alle weiteren Risikofaktoren im Blick behalten, ihnen mit Lebensstilmaßnahmen vorbeugen und gegebenenfalls zusätzlich medikamentös behandeln.

Regelmäßigen Gesundheits-Check-up machen

„Eine wichtige Basismaßnahme für alle Menschen, um ihre individuellen Herz-Kreislauf-Risikofaktoren frühzeitig zu erfassen, ist der regelmäßigen Gesundheits-Check-up bei der Hausärztin oder dem Hausarzt. Dieser kann ab 18 Jahren einmalig und ab 35 Jahren dann alle drei Jahre erfolgen“, unterstreicht der Präventions- und Reha-Experte Prof. Schwaab. Bezahlt wird der

Check-up von der gesetzlichen Krankenkasse und durchgeführt von Allgemeinmediziner, praktischen Ärzten und Internisten. Das EKG in Ruhe und unter Belastung sowie die Ultraschalluntersuchung des Herzens ergänzen das Untersuchungsspektrum. Darüber hinaus erlauben es etwa Ultraschalluntersuchungen der Halsschlagadern oder der Becken- und Beingefäße, frühzeitig Gefäßverkalkungen zu erkennen, die für die Betroffenen noch ohne Symptome sind. Kardiologen wie der Herzstiftungs-Vorstand Professor Schwaab empfehlen allen voran die folgenden Maßnahmen:

1. Blutdruck messen, Bluthochdruck behandeln

Ein hoher Blutdruck ist der häufigste beeinflussbare Risikofaktor für Herzkrankheiten wie KHK, Herzschwäche oder Vorhof-

flimmern. Bluthochdruck verursacht am Anfang typischerweise keine Beschwerden. Deshalb sollte der Blutdruck regelmäßig gemessen und ein Bluthochdruck effektiv eingestellt werden. Mehr Infos unter: <https://herzstiftung.de/bluthochdruck>

2. LDL-Cholesterin bestimmen und erhöhte Werte behandeln

Ein erhöhter Wert für das LDL-Cholesterin ist ein sehr wichtiger Risikofaktor für die Atherosklerose („Arterienverkalkung“) mit ihren schweren Folgen wie Herzinfarkt und Schlaganfall. Welchen LDL-Zielwert der Einzelne aufgrund seines Alters und seiner Krankengeschichte erreichen sollte, lässt sich mit speziellen Risikotabellen bestimmen. LDL-Cholesterinsenkende Medikamente können das Plaquewachstum hemmen. Auch der Wert des überwiegend genetisch

Friedhofsverein Wallefeld/Wahlscheid



Für unsere Heimat – Für unsere Dörfer – Für unsere Bürger
Engagement lohnt sich

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Friedhofsverein Wallefeld/Wahlscheid e. V. wurde im letzten Jahr mit dem Ehrenamtspreis der Gemeinde Engelskirchen ausgezeichnet und konnte die Eröffnung einer weiteren Baumbestattungsfläche bekanntgeben – hatte sich diese Form der letzten Ruhe in den vergangenen Jahren doch als beliebteste Bestattungsart etabliert. Und auch in diesem Jahr stehen spannende Veränderungen an, wie z. B. die Neubesetzung der Position des 1. Vorsitzenden unseres Vereins.

Deshalb möchten wir alle Bürgerinnen und Bürger - egal ob Mitglied oder nicht - zu unserer diesjährigen
Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 27. März 2026 um 19⁰⁰ Uhr ins Dorfhaus Wallefeld einladen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einladung/Beschlussfähigkeit
2. Ehrung der Verstorbenen
3. Bericht über das abgelaufene Jahr 2025
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Wahl eines Versammlungsleiters
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Neuwahl eines Kassenprüfers
9. Planung künftiger Tätigkeiten einschl. Anregungen durch die Anwesenden
10. Verschiedenes

Anträge auf weitere Tagesordnungspunkte können beim Vorstand eingereicht werden und müssen spätestens bis zum 13.03.2026 in schriftlicher Form vorliegen.

Auf Ihr Erscheinen freut sich
der Vorstand des Friedhofsvereins Wallefeld/Wahlscheid

www.mein-wallefeld.de www.mein-wahlscheid.de

bedingen. Blutfettes Lipoprotein(a), kurz Lp(a), sollte jeder einmal im Leben messen lassen. Infos unter <https://herzstiftung.de/cholesterin>

3. Blutzucker messen, Diabetes behandeln

Der sogenannte HbA1c-Wert bildet den durchschnittlichen Blutzuckerspiegel der letzten acht bis zwölf Wochen ab (Langzeitblutzuckerwert). Er dient zur Diagnose der Zuckerkrankheit Diabetes mellitus oder ihrer Vorstufe (Prädiabetes). Mit einem erhöhten HbA1c-Wert steigt auch das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Unter anderem beschleunigt ein chronisch hoher Blutzucker die Verkalkung und Schädigung von Gefäßen (Arteriosklerose) und führt zu einer Verschlechterung der Pumpleistung des Herzens sowie zu einer verstärkten Blutgerinnung in den geschädigten Gefäßen. Eine medikamentöse Therapie des Diabetes mellitus ist zur Vermeidung von Komplikationen wie Herzinfarkt und Schlaganfall unverzichtbar. Infos unter <https://herzstiftung.de/diabetes>

4. Rauchen beenden

Rauchen ist einer der Hauptrisikofaktoren für alle Herz- und Gefäßkrankheiten. Dies gilt ganz sicher auch für das Passivrauchen. Auch der Ersatz von Zigaretten durch sogenannte Verdampfersysteme (E-Zigaretten) oder Tabakerhitzer kann nicht als unbedenklich eingestuft werden. Den Nikotinkonsum zu beenden, ist die wirksamste einzelne Maßnahme auf dem Weg zu einem gesunden Lebensstil. Ein geringer Gewichtsanstieg in den ersten Monaten, das haben Studien gezeigt, schmälert nicht den Gewinn für die Gesundheit, der durch den Nikotin-Stopp erreicht wurde. Die Sucht nach der konventionellen Zigarette darf nicht durch die Abhängigkeit von der E-Zigarette ersetzt werden. Beim Aufhören mit dem Rauchen können Anti-Rauch-Programme wie auch vom Arzt verschriebene Medikamente helfen. Infos: <https://herzstiftung.de/rauchen-aufhoeren>

5. Übergewicht vermeiden, Kör-



pergewicht kontrollieren

Übergewicht und Adipositas (Fettleibigkeit) sind unabhängige Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Das gilt besonders für das (viszerale) Fettgewebe in der Bauchhöhle rund um die inneren Organe und das auf der Oberfläche des Herzens liegende (epikardiale) Fettgewebe, die entzündliche Prozesse auslösen und damit die Entstehung von Diabetes, Bluthochdruck und Herz-Kreislauf-Erkrankungen begünstigen. Ein regelmäßiges Bestimmen des Taillenumfangs im Verhältnis zur Körpergröße oder des Body-Mass-Index (BMI) hilft, das individuelle Risiko frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Infos: <https://herzstiftung.de/fettverteilung-bmi>

6. In Bewegung bleiben und Sport treiben

Körperliche Ausdaueraktivität senkt Blutfette, Blutzucker und Blutdruck, reduziert das Risiko für Arteriosklerose, stärkt die Herzkraft, unterstützt bei der Gewichtsabnahme und hilft beim Stressabbau. Optimal sind mindestens fünf Mal die Woche 30 bis 60 Minuten Ausdaueraktivität (flottes Gehen, Laufen, Radfahren, Schwimmen etc.) und eine insgesamt aktive Lebensweise, die sitzende Tätigkeiten durch Bewegungseinheiten ausgleicht (z. B. Spazierengehen in der Mittagspause, Wandern, mit dem Rad zur Arbeit/Einkauf). Auch kürzere Einheiten können helfen: z. B. zügiges Spazierengehen für 10-15 Minuten. Generell gilt: Jedes Mehr an Aktivität wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus. Am besten den Alltag so bewegt wie möglich gestalten. Ergänzend zum Aus-

dauertraining ist ein moderates Krafttraining wichtig: beispielsweise Kraftübungen mit niedriger Belastung und hoher Wiederholungsrate (z.B. 30 Prozent der Maximalkraft bei 20 Wiederholungen - Pressatmung unbedingt vermeiden). Ebenso ein Mobilitäts- und Beweglichkeitstraining (z. B. Gleichgewichts- und Dehnübungen). Neuere Studien zeigen auch, dass sich ein isometrisches Krafttraining (z. B. 4x2 Minuten Wandsitzen) günstig auf den Blutdruck auswirkt.

7. Gesund ernähren

Eine gesunde Ernährung lohnt sich: unter anderem verringert sie Entzündungsvorgänge im Körper, verbessert die Funktion der zarten Gefäßinnenhaut (Endothelfunktion), optimiert die Wirkung des eigenen Insulins, senkt den Blutdruck und hilft das Übergewicht am Bauch zu vermeiden. Herzspezialisten propagieren die traditionelle Mittelmeerküche mit viel Gemüse und Obst, Vollkornprodukten, Hülsenfrüchten (z. B. Bohnen, Erbsen, Linsen), Oliven- und Rapsöl, weniger Fleisch, eher Fisch (Lachs, Hering, Makrele); wenn Fleisch, eher weißes, Milchprodukten (idealerweise fermentiert wie z.B. Quark, Joghurt, Käse) sowie Kräutern und Gewürzen statt viel Salz. Allein der Ersatz von herkömmlichem Natrium-Salz (Kochsalz, Speisesalz) durch 25-30 Prozent Kalium-Salz senkt den Blutdruck und hilft dadurch Herzinfarkte und Schlaganfälle zu vermeiden: beispielsweise mit Kalium angereichertes Salz aus 75 Prozent Natriumchlorid und 25 Prozent Kaliumchlorid. Oder man setzt Lebensmittel wie Obst und

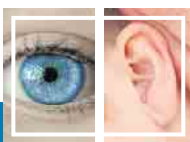
Gemüse auf den Speiseplan, die von Natur aus wenig Natrium, dafür aber viel Kalium enthalten. Ausnahme: Bei fortgeschrittener Nierenerkrankung, Einnahme eines Kaliumpräparates oder eines kaliumsparenden Diuretikums sollte auf den Salzersatz verzichtet werden. Infos: <https://herzstiftung.de/salzkonsum>. Auf Alkohol sollte möglichst verzichtet oder der Konsum sollte auf 10 bis höchstens 20 Gramm pro Tag begrenzt werden (= rund 0,1 bis 0,2 Liter Wein oder 0,2 bis 0,4 Liter Bier). Auch zu viel Zucker schadet Herz und Gefäßen. Alkoholfreie Tage helfen dem Herzen und den Gefäßen. Zu viel Zucker in Lebensmitteln und Getränken erhöht das Risiko für Übergewicht, Bluthochdruck und Diabetes. Deshalb die Devise: Zucker in Getränken und in Lebensmitteln vermeiden. <https://herzstiftung.de/herzgesund-leben>

8. Ausreichend schlafen

Ausreichender und entspannender Schlaf ist für eine gesunde Lebensführung ebenfalls sehr wichtig. Schlaf und Herzgesundheit hängen eng zusammen. Wer sich nach ausreichend Schlaf morgens trotzdem müde und gerädert fühlt, sollte prüfen lassen, ob eine Atemstörung im Schlaf besteht.

Experten-Tipp von Professor Schwaab:

„Beginnen Sie langsam!“ Ein Fehler vieler Menschen, die für einen gesunden Lebensstil aktiv werden möchten: Sie nehmen sich zu viel vor. Professor Schwaab rät, langsam zu beginnen: „Überlegen Sie, was Sie zuerst angehen möchten und versuchen Sie nicht, alles auf einmal zu ändern. Wenn Sie beispielsweise rauchen und übergewichtig sind und Sie das Rauchen aufgeben wollen, hören Sie zuerst mit dem Rauchen auf und machen Sie nicht zugleich noch eine Diät. Wenn Sie zu viel sitzen, beginnen Sie langsam, sich mehr zu bewegen, und versuchen Sie nicht, gleich einen Halbmarathon zu laufen.“ Schon einzelne Maßnahmen können viel bewirken. Bereits ein Rauchstopp und regelmäßige Bewegung können das Risiko einer KHK um 50 Prozent senken. (wi) Deutsche Herzstiftung e.V.



Im Alter lassen Hören und Sehen oft gemeinsam nach



Wenn Menschen älter werden, verändert sich nicht nur ein einzelner Sinn. Häufig treten Hör- und Sehveränderungen gleichzeitig auf. Forschungsteams der Universität Köln und des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen weisen seit Jahren darauf hin, dass Hör- und Sehvermögen im Alter eng miteinander verbunden sind. Ein Grund dafür sind biologische Alterungsprozesse:

Strukturen im Innenohr und in der Netzhaut verlieren an Leistungsfähigkeit, Nervenbahnen verarbeiten Reize langsamer, und das Gehirn kompensiert Einschränkungen nicht mehr so effektiv wie früher.

Medizinerinnen und Mediziner sprechen von einer „multisensorischen Alterung“. Sie zeigt sich in Zahlen: Laut Statistischem Bundesamt haben rund 30 Prozent

der über 70-Jährigen eine behandlungsbedürftige Hörminderung, etwa ebenso viele leben mit deutlichen Sehproblemen. Fachleute betonen, dass bereits leichte Einschränkungen Folgen im Alltag haben. Wer schlechter hört, reagiert später auf Warnsignale im Straßenverkehr. Wer schlecht sieht, bewegt sich unsicherer – besonders bei Dämmerung oder auf unebenem Untergrund. Treffen beide Faktoren zusammen, steigt die Unfallgefahr. Studien des Kuratoriums Deutsche Altershilfe zeigen zudem, dass die Mobilität von Seniorinnen und Senioren um bis zu 40 Prozent sinken kann, wenn Seh- und Hörminderung gleichzeitig auftreten.

Neben den praktischen Auswirkungen geht es auch um soziale Teilhabe. Gespräche in Gruppen, Treffen im Verein oder Familien-

OH, wie klein kann gutes Hören sein!

...Hörgeräte sind klobig?
...Hörgeräte fallen sofort auf?
...Hörgeräte stören beim Tragen?
...Hörgeräte sind altmodisch?

Wir beraten Sie zu den
Mini-Hörgeräten, die
extrem klein, präzise und
unauffällig sind!

...NEIN!



Hörgeräteakustik
Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Inh. Marcus Brungs | Hauptstraße 19
51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 0 22 63 - 969 71 33



GUT SEHEN & HÖREN

feiern werden anstrengender, wenn Sprache optisch und akustisch nicht mehr vollständig wahrgenommen wird. Viele Betroffene ziehen sich zurück. Fachleute sehen einen Zusammenhang zwischen unversorgter Hör- und Sehbeeinträchtigung und einem erhöhten Risiko für depressive Symptome. Gleichzeitig ist die Versorgung laut Branchenverbänden gut ausgebaut: Augenärztliche Kontrollen, digitale Sehtests, moderne Gleitsicht- oder Spezialbrillen sowie Hörgeräte mit automatischer Sprachanpassung gehören inzwischen zur Routine. Sowohl Prävention als auch frühe Diagnostik sind entscheidend. Augenärzte empfehlen regelmäßige Untersuchungen ab etwa 40 Jahren, Hörtests gelten ab 50 Jahren als sinnvoll. In vielen Fällen lässt sich der fortschreitende Verlust verlangsamen - etwa durch Behandlung eines grauen Stars,



Anpassung der Brillenstärke oder den Einsatz moderner Hörsysteme. Auch in Pflegeeinrichtungen wächst die Aufmerksamkeit. Mehrere Bundesländer fördern Projekte, bei de-

nen mobile Hör- und Sehtests direkt vor Ort angeboten werden, um Versorgungslücken zu schließen. Fachleute raten, Veränderungen ernst zu nehmen und frühzeitig Hilfe

zu suchen. Denn gutes Hören und Sehen erleichtern nicht nur Orientierung und Mobilität, sondern stärken auch die Fähigkeit, aktiv am sozialen Leben teilzunehmen.

ReSound
Savi

Schön. Smart. Zukunftssicher.
Zuverlässige Technik zum Komfortpreis.

© 2026 GN Hearing A/S. Alle Rechte vorbehalten. Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. Die Auracast™-Wortmarke und -Logos sind Marken der Bluetooth SIG, Inc.

ReSound GN

OPTIKER +
AKUSTIKER **KÖHLER**

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach
Tel. 02261 / 64066

Folgt uns auf
Instagram!



Mentale Gesundheit pflegender Angehöriger

Pflegende Angehörige tragen eine hohe Verantwortung. Neben medizinischen Aufgaben und organisatorischen Herausforderungen stehen oft Zeitdruck, finanzielle Sorgen und emotionale Belastungen. Eine Auswertung des Zentrums für Qualität in der Pflege hat gezeigt, dass viele Angehörige sich zeitweise überfordert fühlen und häufig über Stress, Erschöpfung oder Schlafprobleme berichten. Besonders dann, wenn Pflege langfristig erfolgt und kaum Tagesstruktur außerhalb dieser Aufgabe bleibt, steigt das Risiko psychischer Belastungen.

Ein wichtiger Aspekt ist die soziale Isolation, die mit der Pflege einhergehen kann. Pflegende verschwinden oft aus ihrem sozialen Umfeld, weil sie weniger Zeit für Freundinnen und Freunde haben oder weil gemeinsame Aktivitäten schwerer zu organisieren sind. Einsamkeit wird dabei nicht selten zum Begleiter im

Alltag. Studien legen nahe, dass soziale Isolation nicht nur die Lebensqualität mindert, sondern auch Stress und gesundheitliche Risiken verstärkt - faktische Risiken, die über den Pflegealltag hinausgehen.

Das komplexe Zusammenwirken von Zeitdruck, Verantwortung und sozialer Isolation macht deutlich, dass Pflege und mentale Gesundheit eng miteinander verbunden sind. Doch während körperliche Unterstützung vielfach im System verankert ist, werden psychische Belastungen von Betroffenen häufig nicht ausreichend wahrgenommen oder thematisiert - weder im familiären noch im gesellschaftlichen Kontext.

Es gibt jedoch Angebote, die gezielt auf diese Herausforderungen reagieren. Pflegestützpunkte, die in vielen Regionen eingerichtet wurden, beraten pflegende Angehörige nicht nur zu Leistungen und finanziellen Hilfen, sondern auch zu psychosozialen

Unterstützungsangeboten. Diese Beratungsstellen helfen, den Alltag besser zu strukturieren, Unterstützungsmaßnahmen zu finden und Wege aufzuzeigen, wie mentale Belastungen der Pflegenden reduziert werden können.

Ein weiterer wesentlicher Baustein sind Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige. In solchen Gruppen treffen sich Menschen in ähnlichen Lebenssituationen, tauschen Erfahrungen, Herausforderungen und praktische Tipps aus und entlasten sich wechselseitig emotional. Der Austausch wirkt entlastend, weil er Gefühle von Alleinsein reduziert und Raum bietet, Belastungen offen anzusprechen. Nationale Selbsthilfekontaktstellen und lokale Wohlfahrtsverbände verzeichnen seit Jahren eine steigende Nachfrage nach solchen Angeboten.

Zudem existieren Angebote niedrigschwelliger Unterstützung, etwa

Besuchsdienste oder Entlastungsservices, die es pflegenden Angehörigen ermöglichen, zeitweise Pausen einzulegen oder sich auf andere Aufgaben zu konzentrieren. Auch wenn diese Angebote nicht direkt „psychologische Hilfe“ sind, tragen sie zur mentalen Entlastung bei, indem sie stressbelastete Phasen im Alltag reduzieren.

Wichtig ist, dass pflegende Angehörige diese Unterstützungsangebote kennen und nutzen. Pflegeberatungen, Pflegestützpunkte, Selbsthilfegruppen, Nachbarschaftsdienste oder ehrenamtliche Besuchsdienste sind nicht nur Anlaufstellen für praktische Hilfe, sondern auch für Gespräche über Belastungen, Stress und Wege zur Entlastung. Viele Kommunen, Wohlfahrtsverbände und Pflegekassen stellen entsprechende Informationen bereit und unterstützen bei der Vernetzung mit passenden Angeboten.

Die Alternative zum Pflegeheim - Seit 1989

HAKO Häusliche Alten- und Krankenpflege Oberberg GmbH

Wir bieten:

- **Grundpflege** (waschen, anziehen, usw.)
- **Behandlungspflege** (Spritzen, Verbände, Blutzucker messen, usw.)
- **Pflegeberatung nach den gesetzlichen Bestimmungen** (§37 Abs. 3)
- **Pflegeschulung**
- **Hauswirtschaft**
- **Täglich warmes Mittagessen**
- **Hausnotruf**
- **24 Std. Rufbereitschaft**
- **Weitere Leistungen auf Anfrage**



Tel.: 02263 - 9291133

Bergische Straße 45 | 51766 Engelskirchen
www.hako-ek.de | info@hako-ek.de

Hobbys im Altenheim - Leidenschaft kennt kein Verfallsdatum



Viele von uns pflegen im Alltag ein Hobby - Fußball, Handball, Schwimmen oder das Engagement im Verein, etwa bei der Freiwillige Feuerwehr, im Schützenverein oder im Karnevalsverein. Hobbys strukturieren unsere Freizeit, fördern soziale Kontakte und geben uns das gute Gefühl, nicht nur „irgendwas“, sondern genau das Richtige zu tun. Mit dem Einzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung verändert sich der Alltag jedoch grundlegend. Manche Aktivitäten lassen sich organisatorisch, gesundheitlich oder schlicht räumlich nicht mehr in gewohnter Weise fortführen. Doch das bedeutet keineswegs, dass Leidenschaften automatisch im Umzugskarton zurückbleiben. Im Gegenteil: Sie nehmen lediglich eine neue Form an. Auf beiden Etagen unserer Einrichtung steht jeweils ein Aquarium. Und wie jeder Aquarianer weiß: Ein Aquarium ist kein Möbelstück - es ist ein Ökosystem mit Wartungsvertrag. Fische müssen gefüttert, Scheiben gereinigt, Wasserwerte kontrolliert und Wasserpflanzen fachgerecht zu-

rückgeschnitten werden. Der regelmäßige Teilwasserwechsel gehört ebenso dazu wie der prüfende Blick auf das Verhalten der tierischen Bewohner. Für einige unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist das kein Neuland: Manche waren schon zu Hause leidenschaftliche Aquarianer, andere haben dieses Hobby hier wiederentdeckt. So wird aus dem stillen Beobachten schnell wieder ein aktives Mitgestalten - inklusive fachkundiger Diskussion über pH-Werte und Filtertechnik. Auch handwerkliche Interessen bleiben bei uns nicht auf der Strecke - im wahrsten Sinne des Wortes. Für unser Haus wurde eigens eine Slot-Car-Bahn angeschafft. Einmal im Monat heißt es: Start frei! Doch bevor die kleinen Flitzer ihre Runden drehen, brauchen sie Pflege. Reifen müssen kontrolliert, Kontakte gereinigt und Fahrzeuge gewartet werden. Zusätzlich werden Dekoobjekte - vor einigen Jahren aus einer großzügigen Spende hervorgegangen - aufgebaut, bemalt und liebevoll in Szene gesetzt. Hier trifft Feinmotorik auf Rennfie-

ber. Wem das zu schnell ist, der findet im Bereich Tiffany-Glasarbeiten seine kreative Heimat. Gemeinsam mit Mitarbeitenden der Betreuung wird geschnitten, zusammengesetzt und gelötet. Der LötKolben kommt dabei regelmäßig zum Einsatz - selbstverständlich fachgerecht begleitet. So sind bereits zahlreiche individuelle Glasbilder entstanden, die zeigen: Kreativität kennt keine Altersgrenze, nur unterschiedliche Lichtverhältnisse. Stillstand ist bei uns keine Option - weder geistig noch konzeptionell. Derzeit planen wir, spendenfinanziert ein sogenanntes Bikelabyrinth anzuschaffen. Dabei handelt es sich um ein interaktives Ergometer, mit dem man virtuell „durch die ganze Welt“ fahren kann. Ob Alpenpanorama oder Küstenstraße - Bewegung trifft auf digitale Reisefreude. Darüber hinaus ist ein Hochbeet in Planung. Damit kann so mancher grüne Daumen weiterhin aktiv bleiben - über das Bepflanzen von Balkonkästen hinaus. Säen, pflegen, ernten: Gartenarbeit ist schließlich Therapie, Erinnerungsar-



beit und Geduldstraining in einem. Unser Hobbyangebot wächst stetig - doch gute Ideen haben kein Ablaufdatum. Wenn Sie Anregungen von außen haben oder sich vorstellen können, ein Projekt gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zu realisieren, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Denn eines steht fest: Ein Hobby endet nicht mit dem Einzug in eine Pflegeeinrichtung. Es bekommt nur eine neue Adresse - und manchmal sogar eine Rennbahn.



IHR NEUES ZUHAUSE – GEBORGEN, SICHER UND UMSORGT

Sie suchen einen Ort, an dem Pflege und Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen? Das **GFO Zentrum Engelskirchen, Wohnen & Pflege St. Josef** bietet ein Zuhause für Seniorinnen und Senioren.

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz

Lernen
Sie uns
kennen!

Wohlandstraße 28 · 51766 Engelskirchen
Tel. 02263 81-2820



GFO Zentrum Engelskirchen

Wohnen & Pflege St. Josef

franziskanisch · offen · zugewandt

Vorsorgevollmacht regeln

Wer rechtzeitig vorsorgt, erleichtert seinen Angehörigen später viele Entscheidungen. Eine Vorsorgevollmacht ist ein wichtiges Instrument, um festzulegen, wer im Ernstfall handeln darf, wenn man selbst nicht mehr entscheidungsfähig ist.

Was die Vollmacht bedeutet

Mit einer Vorsorgevollmacht bestimmt man, dass eine oder mehrere Vertrauenspersonen stellvertretend für einen selbst handeln dürfen. Das kann etwa bei Krankheit, Unfall oder altersbedingter Einschränkung wichtig werden. Ohne Vollmacht müsste ein Gericht eine rechtliche Betreuung anordnen, was Zeit kostet und nicht immer im Sinne der Betroffenen ist.



Umfang und Gestaltung

Die Vollmacht kann sich auf einzelne Bereiche beschränken oder sehr umfassend erteilt werden. Sie kann medizinische Entscheidungen, finanzielle Angelegenheiten oder auch Fragen rund um das Wohnen betreffen. Wichtig ist, die beauftragte Person sorgfältig auszuwählen und klar zu formulieren, welche Aufgaben sie übernehmen darf. Eine notarielle Beglaubigung ist nicht zwingend vorgeschrieben, sie kann aber für Klarheit sorgen und wird insbesondere bei Immobiliengeschäften oder Bankgeschäften verlangt.

Vorlagen, um eine Vollmacht zu verfassen, findet man unter anderem auf der Webseite des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz.

Aufbewahrung und Hinweise

Das Original der Vollmacht sollte an einem sicheren, aber zugänglichen Ort aufbewahrt werden. Empfehlenswert ist, dass die bevollmächtigte Person weiß, wo sich das Dokument befindet. Zudem kann die Vollmacht im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registriert werden. Dort können Gerichte im Bedarfsfall schnell nachsehen, ob eine Vollmacht vorliegt.

Rechtzeitig handeln

Viele Menschen schieben das Thema auf, doch gerade in gesunden Zeiten lässt sich in Ruhe festlegen, wem man vertraut. Eine Vorsorgevollmacht gibt Sicherheit für die eigene Zukunft und entlastet Angehörige in schwierigen Situationen.



carpe diem Info-Nachmittag

Wir bieten jeden **ersten Dienstag** im Monat von **14.30 Uhr – 17.00 Uhr** einen Informations- und Beratungsnachmittag in der Tagespflege an.

Bei Ihrem Besuch erwarten Sie frische Waffeln, Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Sie!



Tagespflege carpe diem **Lindlar**
Hauptstraße 55a · 51789 Lindlar
Tel.: 02266 / 4813 - 0
lindlar@senioren-park.de · www.senioren-park.de



...mehr als gute Pflege!



J - Steinreinigung

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!

Wir reinigen für Sie:

Fassaden, Terrassen, Einfahrten, Klinker, Dächer



Wir verwenden einen Hochdruckreiniger, der mit 80% Luft und nur 20% Wasser arbeitet.

Wir versiegeln den Stein, nach der porentiefen Reinigung, mit einer Schutzmischung aus eigener Herstellung.

Durch diese Versiegelung garantieren wir, dass für Jahre keine Algen, kein Moos und kein hartnäckiger Schmutz mehr auftreten.

Nach der Reinigung verfugen wir die Fugen auf Ihren Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.



☎ 02246 - 957 48 12

oder 0179 114 66 81

www.j-steinreinigung.de

J-Reinigung@gmx.de

**Hauptstraße 127
53797 Lohmar**

**Inhaber
A.Reinhardt**



Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Unser Angebot:

Wir rechnen nicht nach Quadratmetern, sondern bieten Ihnen Pauschalpreise an.



Moderne Bäder planen



Bild mit Hilfe von KI erstellt.

Ein Badezimmer ist längst mehr als ein funktionaler Raum. Es ist Rückzugsort, Wohlfühlbereich und oft auch ein wichtiger Faktor für den Wert der eigenen Immobilie. Wer eine Renovierung plant, sollte deshalb nicht nur einzelne Elemente austauschen, sondern das Bad als stimmiges Gesamtkonzept betrachten.

Gründliche Planung zahlt sich aus

Am Anfang steht eine ehrliche Bestandsaufnahme. Wie groß ist der Raum, wie sind die Anschlüsse angeordnet, in welchem Zustand befinden sich Leitungen und Elektrik? Gerade in älteren Häusern lohnt es sich, Wasser- und Abwasserleitungen sowie Abdichtungen zu prüfen und gegebenenfalls zu erneuern. So lassen sich spätere Schäden und Folgekosten vermeiden. Auch die Budgetplanung sollte realistisch sein. Neben Sanitärprojekten und Möbeln fallen Kosten für Handwerksleistungen, Fliesenarbeiten, Abdichtungen und eventuell neue Fenster oder eine bessere Lüftung an. Wer energetische Verbesserungen plant, kann sich zudem über mögliche Förderprogramme informieren. Ein wichtiger Ansprechpartner ist dabei ein Fachbetrieb aus der Region. Er unterstützt bei der Planung, klärt technische Fragen und bringt eigene Ideen ein, die zum Grundriss und zu den persönlichen Bedürfnissen passen. Zudem koordiniert er die einzelnen Gewerke und sorgt dafür, dass gesetzliche Vorgaben, etwa beim Feuchteschutz oder bei Elektroinstallationen, eingehalten werden.

Zeitgemäße Ideen für mehr Komfort

Moderne Bäder setzen auf klare Formen und eine ruhige Gestaltung. Großformatige Fliesen lassen Räume großzügiger wirken und reduzieren gleichzeitig die Zahl der Fugen. Besonders gefragt sind bodengleiche Duschen. Sie schaffen ein offenes Raumgefühl und bieten Komfort für alle Generationen. Stauraum ist ein weiterer Schlüssel zu einem aufgeräumten Eindruck. Spiegel- und Unterschränke mit Schubladen, Hochschränke oder Nischenlösungen helfen, Pflegeprodukte und Handtücher ordentlich zu verstauen. Eine gut geplante Beleuchtung mit hellen Zonen am Spiegel und stimmungsvollen Lichtakzenten trägt zusätzlich zur Wohnlichkeit bei.

Pflegeleicht im Alltag

Ein modernes Bad sollte nicht nur schön, sondern auch praktisch sein. Glatte, hochwertige Oberflächen er-

leichtern die Reinigung. Wandhängende WCs und Waschtische ermöglichen es, den Boden ohne Hindernisse zu wischen. Fugenarme Wandverkleidungen oder großformatige Fliesen reduzieren die Anfälligkeit für Kalk und Schmutz.

Armaturen mit speziellen Beschichtungen können Wasserflecken verringern. Ebenso wichtig ist eine funktionierende Lüftung, ob über Fenster

oder eine Lüftungsanlage. Sie schützt vor Feuchtigkeit und beugt Schimmelbildung vor.

Wer die Renovierung sorgfältig plant und sich fachkundig beraten lässt, investiert nicht nur in eine neue Optik. Ein durchdachtes Bad steigert den Wohnkomfort und bleibt über viele Jahre hinweg ein Ort, an dem Funktion und Wohlfühlgefühl zusammenfinden.



OHNE MOOS MEHR LOS...

- ✓ Entfernung der lichtfilternden Verschmutzungen
- ✓ Wiederherstellung der selbstreinigenden Wirkung
- ✓ Minimierung der statischen Aufladung
- ✓ Reinigung mit entmineralisiertem Wasser, CHEMIEFREI
- ✓ Flecken- und streifenfreie Trocknung, auch bei direkter Sonneneinstrahlung
- ✓ Schnelle Arbeitsweise

Weitere Vorteile:

- Erhöhung der Leistungsfähigkeit
- Mehr Ertrag
- Verlängerung der Lebensdauer
- Dauerhafter Werterhalt Ihrer Anlage
- Sichtprüfung Ihrer Module



Besuchen Sie uns gerne auf www.solaranlagenreinigung-oberberg.de

Community
Dienstleistung & Gebäudereinigung

Peter-Heuser-Straße 4
51643 Gummersbach
Tel. 0 22 61 97 80 23
Fax 0 22 61 97 80 91

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!

♦ Ihr Fachbetrieb mit eigener Natursteinwerkstatt



PLATTEN KÖNIG

Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

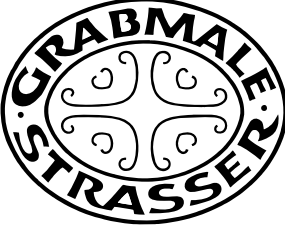
Unterkaltenbach 14 Tel. (0 22 63) 92 10 20
51766 Engelskirchen-Hardt Fax (0 22 63) 92 10 61

www.plattenkoenig-engelskirchen.de

Jeden Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet!*

*Sonntags keine Beratung und kein Verkauf





**JEDES STÜCK
EIN UNIKAT**

ENGELSKIRCHEN
NEUREMSCHIED 11
TEL. 02263/2441

Endlich wieder raus!

Das Outdoor-Wohnzimmer wartet

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte, süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land...“. Dieses Gedicht von Eduard Mörike aus dem Jahr 1832 ist typisch für die Epoche der Romantik, aber es beschreibt bis heute das Gefühl, das die Menschen im Frühling empfinden. Der Lenz markiert traditionell die Erneuerung in der Natur. Wir genießen die stärkere Sonneneinstrahlung und höhere Temperaturen, freuen uns an Austrieb und Blüte der Pflanzen und das Erwachen vieler Tiere aus dem Winterschlaf, die Zugvögel kehren zurück. In vielen Kulturen gibt es Frühlingsfeste und Frühlingsrituale, die die Vorstellungen von Wiederge-



Wir genießen die stärkere Sonneneinstrahlung im Frühling und freuen uns an Austrieb und Blüte der Pflanzen. Fotos: BGL

burt, Verjüngung, Erneuerung und Wiederauferstehung beinhalten. Meteorologisch beginnt der Frühling auf der Nordhalbkugel am 1. März - und spätestens ab dann lässt sich wahrnehmen, wie lebendig alles wird: Bienen summen an den ersten Blüten, Amseln bauen ihre Nester und der Rasen bekommt ein frisches Grün, als würde selbst er aufatmen.

Frühjahr macht Lust auf Garten

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, das persönliche Gartenjahr im eigenen Grün zu starten. Die Outdoor-Möbel werden entstaubt, die Terrasse auf Hochglanz gebracht und vielleicht bekommen die Blumenkästen schon den ersten bunten Frühjahrsflor. An manchen Tagen lädt ein gemütlicher Sessel in der Mittagssonne zur frühen Draußen-Siesta, dazu der typische Duft frischer Erde und das Zwitschern der Vögel - schöner lässt sich der Start in die wärmere Saison kaum genießen. Rundum entspannt lassen sich auch schon erste Pläne schmieden: Wie wäre es mit einem kleinen Frühlingsfest im Mai? Mit bunten Lichterketten, hausgemachter Limona-

de und Feuerschale für knisternde Abendmomente... So wird Garten schnell wieder zum liebsten Treffpunkt. Ob Stadtgarten oder ländliche Terrasse - wieder draußen zu sein, bedeutet Freiheit, Entspannung und Lebensfreude. Armin Knauer vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e. V. schwärmt ebenfalls von dieser Jahreszeit: „Auch für uns Profis ist das Frühjahr jedes Jahr wie ein neuer Anfang. Der Boden ist nicht mehr gefroren, die Temperaturen sind angenehm und unsere Fachleute haben sehr viel zu tun. Jetzt wird vieles umgesetzt, was von unseren Kundinnen und Kunden in den Winterwochen für ihren Garten geplant und erträumt wurde.“ Das kann die Planung und Anlage eines neuen Beetes sein, die Gestaltung einer schattigen Terrasse im sonnenverwöhnten Bereich des Grundstücks oder der Bau eines Pools für Erfrischung an heißen Sommertagen. Die Wünsche und Vorstellungen sind hier ganz individuell und können ebenso individuell von den Expertinnen und Experten für Garten und Landschaft umgesetzt werden.



Frank Krämer
Meisterbetrieb

Gartengestaltung
Landschaftsbau
Terrassen
Betonsteinpflaster
Natursteinpflaster
Ornamentpflaster
Findlingsmauern
Straßenbau
Tiefbau

Alter Schulweg 8
51580 Reichshof Wildberg
0 22 97 Tel 90 20 88 Fax 90 20 89
E-Mail: Info@kraemer-strassenbau.de

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de

**Wir gestalten
Ihre grüne Oase!**



☎ + 49 2263 901453
✉ info@garten-luedenbach.de
🌐 garten-luedenbach.de



Ob Stadtgarten oder ländliche Terrasse - wieder draußen zu sein, bedeutet Freiheit, Entspannung und Lebensfreude.

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Wie wäre es mit einem kleinen Frühlingsfest im Mai? Mit bunten Lichterketten, hausgemachter Limonade und Feuerschale für knisternde Abendmomente.

Im Frühjahrsgarten gibt es viel zu tun!

Doch auch wenn keine großen Veränderungen geplant sind, ist es ratsam, sich zu Beginn des neuen Gartenjahres für einen Gartenrundgang mit dem Landschaftsgärtner oder der Landschaftsgärtnerin des Vertrauens zu verabreden. Armin Knauer: „Es gibt eine Reihe von typischen Frühjahrsaufgaben, die wir jetzt bei unserer Kundschaft durchführen. Hier oder da zeigt sich nach dem Winter eine Lücke im Beet, die mit neuen Pflanzen gefüllt werden will. An anderer Stelle ist ein Großstrauch zu

beschneiden, damit er vital bleibt und sich in schöner Form entwickelt.“ Mehr noch, die Wege wollen auf Sicherheit überprüft und gereinigt, die technischen Anlagen zur Gartenbeleuchtung und -bewässerung kontrolliert und auch der Gartenteich auf Vordermann gebracht werden. Der Rasen bekommt die erste Düngung, im April wird vertikutiert, um das Moos herauszuziehen, und auch die Rosen wünschen sich Aufmerksamkeit. „Viele unserer Kundinnen und Kunden kennen inzwischen die Regel: Wenn die Forsythien blühen, werden die Rosen geschnitten“, be-

richtet Armin Knauer und ergänzt: „Hierbei ist wichtig zu wissen, dass im Zeitraum vom 1. März bis zum 30. September laut Bundesnaturschutzgesetz auch in privaten Gärten nur ein schonender Form- und Pflegeschnitt erlaubt ist, um brütende Vögel zu schützen.“

Der Garten: ein Ort voller Möglichkeiten

Ob im reinen Ziergarten oder auch im Nutzgarten mit Gewächshaus: Der Garten ist jetzt jeden Tag mehr ein Ort voller Möglichkeiten. Wer sich direkt an die Realisierung seiner Wünsche machen möchte, findet auf <https://www.mein-traumgarten.de/> eine Liste mit Fachbetrieben des Garten- und Landschaftsbaus in der Nähe. BGL

Seit über 30 Jahren



Krieger

Landschaftsbau



Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/70 11 86
Fax: 02262/70 11 87

FRÜH JAAAAAAA

AB INS BEET

Wohin mit den Grünabfällen?

Rufen Sie uns an **02206 60050**
wir informieren Sie gerne näher
über alle Wertstoffe und Abfälle.

REMONDIS®

REMONDIS Rhein-Berg GmbH
Hammermühle 41 - 51491 Overath
Tel. 02206/6005-0
info.rhein-berg@remondis.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6.30 - 16.45 Uhr – Sa. 8.00 - 12.45 Uhr

Baumischabfälle – Holz (AI-AIII)
Grünschnitt – Erde – Bauschutt
Pappe – Folie – Sperrmüll usw.

REMONDIS®

**Wir haben die passenden
Container (1-36 m³) zu
unschlagbaren Preisen!**

„Oberberg bewegt sich“ unterstützt erneut die Internationalen Wochen gegen Rassismus

Zahlreiche bundesweite Veranstaltungen vom 16. bis 29. März

Oberbergischer Kreis. Die Initiative „Oberberg bewegt sich“ unterstützt auch in diesem Jahr wieder die Internationalen Wochen gegen Rassismus. **Vom 16. bis 29. März** finden im Rahmen dieser bundesweiten Aktion zahlreiche und vielfältige Veranstaltungen statt. In diesem Jahr steht die Kampagne unter dem Motto „100% Menschenwürde“. „Ich freue mich über dieses Engagement gegen Ausgrenzung und Diskriminierung und rufe auch unsere Bürgerinnen und Bürgerinnen im Oberbergischen Kreis dazu auf, sich für den Schutz der Menschenwürde und für ein friedliches Miteinander einzusetzen. Die Initiative ‚Oberberg bewegt sich‘ hält kostenlos Angebote bereit, um Zeichen zu setzen für Vielfalt und Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit“, sagt Landrat Klaus Grootens. Die Möglichkeiten sich zu engagieren, sind groß: Teilnahme an den zahlreichen bundesweiten Veranstaltungen, Nutzen der Hashtags #IWgR26, #InternationaleWochengegenRassismus oder #100%Menschenwürde auf Social Media oder gemeinsame kleine und große Aktionen, jede Idee zu dem Thema leistet einen wichtigen Beitrag.

Am 28. März findet zudem der Aktionstag #BewegtGegenRassismus statt, an dem alle Menschen und Vereine bundesweit dazu aufgerufen werden, unter der gemeinsamen Botschaft „Wir stehen zusammen - gegen Rassismus und für 100% Menschenwürde“ ihr Engagement sichtbar zu machen.

Die Initiative „Oberberg bewegt sich“ ist ein Zusammenschluss aus dem Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e. V., der



Werben auch in 2026 für Vielfalt und Toleranz im Oberbergischen Kreis - Die Initiative „Oberberg bewegt sich“ ruft zum Mitmachen auf (v. l.): Belma Hadzeric, Diakonie - Evangelischer Kirchenkreis an der Agger; Sarah Krämer, Leiterin des KI Oberberg; Ingrid Forsting, Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e. V.; Angelina Hoppe, Caritasverband für den Oberbergischer Kreis e. V.; Anja Lepperhoff, Geschäftsführerin des Kreissportbund Oberberg e. V.; Birgit Steuer; Bildungsbüro Oberberg und Bastian Voigt, KI Oberberg.
Foto: OBK

Diakonie - Evangelischer Kirchenkreis an der Agger, dem Kreissportbund Oberberg e. V., dem Bildungsbüro Oberberg sowie dem Kommunalen Integrationszentrum des Oberbergischen Kreises (KI).

„Viele Menschen kennen die Initiative bereits und nutzen Kapten, Tücher und Aufkleber von Oberberg. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus bieten eine wunderbare Gelegenheit, das Logo weiterhin sichtbar zu machen und so im Alltag zu zeigen, dass es wichtig ist, sich

für eine vielfältige Gesellschaft im Oberbergischen stark zu machen“, sagt Sarah Krämer, die Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums.

Interessierte, die Material benötigen, können sich gerne an die Initiative per E-Mail an oberbergbewegtsich@obk.de wenden. Wer sein Engagement sichtbar machen möchte, trägt das Herz-Logo von „Oberberg bewegt sich“ beim Sport, bei der Arbeit, beim Spaziergang oder einfach im Alltag. Teilnehmende werden gebeten, ein Foto von sich

oder seinem/ihrer Verein, Freundeskreis oder Arbeitskollegium zu erstellen und dies auf Social Media mit #oberbergbewegtsich zu teilen oder an oberbergbewegtsich@obk.de zu senden.

Die Initiative „Oberberg bewegt sich“ ruft dazu auf, sich aktiv für den gesellschaftlichen Frieden und die Wahrung der Menschenrechte einzusetzen und Haltung gegen Rechtsextremismus zu zeigen.

Weitere Informationen auf www.obk.de/oberbergbewegtsich.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE-VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG





Initiativ bewerben, aber richtig

Nicht jede freie Stelle wird öffentlich ausgeschrieben. Viele Unternehmen suchen zwar Verstärkung, haben aber noch kein konkretes Stellenprofil formuliert. Für Arbeitssuchende kann eine Initiativbewerbung deshalb eine echte Chance sein, seinen Traumjob zu finden. Wer sich ohne konkrete Ausschreibung bewirbt, sollte jedoch gut vorbereitet sein.

Warum sich Initiative lohnt

Initiativbewerbungen zeigen Eigenständigkeit und Interesse. Wer gezielt auf ein Unternehmen zugeht, signalisiert Motivation, Engagement und Beschäftigung mit dem Betrieb. Oft werden Bewerbungen intern gespeichert und bei passendem Bedarf wieder hervorgeholt. So kann man sich einen Vorteil gegenüber Mitbewerbern schaffen, die erst reagieren, wenn eine Stelle ausgeschrieben ist.

Was Arbeitgeber erwarten

Wichtig ist, dass die Bewerbung nicht beliebig wirkt. Unternehmen erkennen schnell, ob ein Schreiben individuell formuliert oder allgemein gehalten ist. Arbeitssuchende sollten deutlich machen, warum sie genau dort arbeiten möchten und welchen Mehrwert sie für die Firma mitbringen. Ein klarer Bezug zur Branche, zu regionalen Tätigkeitsfeldern oder zur Unternehmensgröße hinterlässt einen professionellen und reflektierten Eindruck.

Tipps für eine überzeugende Bewerbung

Vor dem Schreiben lohnt sich eine ordentliche Recherche. Welche Aufgaben hat der Betrieb? Welche Qualifikationen könnten gefragt sein? Welchen Mehrwert bringe ich der Firma, damit es zur Einstellung kommt, obwohl keine Stelle ausge-

schrieben ist? Im Anschreiben sollte konkret benannt werden, in welchem Bereich man sich einbringen möchte. Natürlich sollten Lebenslauf und weitere Unterlagen vollständig und übersichtlich sein. Ein freundlicher, sachlicher Ton ist wichtiger als werbliche Formulierungen.

Welches Bild man vermittelt

Eine gut verfasste Initiativbewerbung zeigt Selbstbewusstsein ohne aufdringlich zu wirken. Arbeitssuchende präsentieren sich als aktiv, interessiert und zukunftsorientiert. Wichtige Softskills, die neben fachlicher Expertise immer gefragter werden.





LEBENSGEMEINSCHAFT
Eichhof

Leitung Wohnen (m/w/d)

Die **Lebensgemeinschaft Eichhof gGmbH** ist ein Lebensort für erwachsene Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung. Hier leben und arbeiten Menschen mit verschiedenen Fähigkeiten und unterschiedlichem Unterstützungsbedarf auf Grundlage der Eingliederungshilfe. Der Lebensort Eichhof umfasst Wohnangebote in besonderer Wohnform und Assistenz in der eigenen Häuslichkeit, eine anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung sowie kulturelle Angebote.

Unser Bestreben ist es, in dieser Gemeinschaft in gegenseitigem Vertrauen ein selbstbestimmtes, sinnerfülltes und zufriedenes Leben zu ermöglichen und den Einzelnen Zugehörigkeit, Sicherheit und Raum zur individuellen Entwicklung zu bieten. Haltung und Handlungen entwickeln wir in zeitgemäßer Form aus der Anthroposophie.

Für den Verantwortungsbereich der Wohnangebote suchen wir ab Mai 2026 eine Nachfolge und wünschen uns eine Einarbeitungsphase mit der derzeitigen Amtsinhaberin, die zum Jahresende in den Ruhestand geht.

Der Wohnbereich besteht aus rund 130 Klientinnen und Klienten, sowie den 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für den die Leitung Wohnen die organisatorische, fachliche und wirtschaftliche Verantwortung trägt. Fachliche Voraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium im Bereich Soziale Arbeit, Gesundheits- bzw. Sozialmanagement oder ein vergleichbarer Abschluss und fundierte Erfahrungen in der Eingliederungshilfe.

Die **Lebensgemeinschaft Eichhof gGmbH** ist aktiver Anwender der Paritätischen Tarifgemeinschaft (PTG).

Umfangreiche Informationen über die Tätigkeit und die tarifliche Vergütung erhalten Sie auf unserer Internetseite.

Lebensgemeinschaft Eichhof gGmbH

Georg Rothmann, Eichhof 8, 53804 Much, Tel.: 02295 9202-0

E-Mail: bewerbung@eichhof.org, www.eichhof.org

Ankauf Reinhardt



Antiquitäten & Haushaltswaren



Kein Weg ist uns zu weit!

Kostenlose Haustermine im Umkreis von 100 km.

www.auktionshaus-reinhardt.de



Wir kaufen an:

- Barock, Jugendstil und Art Deco Möbel
- Meissen Porzellan
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Ölgemälde
- Münzen und Münzsammlungen
- Armbanduhren & Taschenuhren
- Porzellanfiguren (gerne Meissen)
- Militaria vom 1. + 2. Weltkrieg
- Modeschmuck vor 1990
- Nähmaschinen
(bitte nur Singer, Phoenix und Pfaff)
- Silberbesteck 80er, 90er, 100er Auflage
- Kaiserzeit Krüge
- Briefmarken vor 1945
- Zinn (Teller, Krüge, Gläser u.s.w.)
- Alte Post- & Ansichtskarten
(z.B. Feldpost)
- Antikes Spielzeug
- Kronleuchter
(Kristall, Messing und Zinn)



Inhaber: A. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

☎ 02246 - 957 42 50

oder 0179 90 38 124

Hauptstraße 127 • 53797 Lohmar

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 13. März

DIE Bahnhof-Apotheke

Hauptstraße 66, 51491 Overath, 02206/2857

Samstag, 14. März

Hubertus-Apotheke

Kaiserstraße 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Sonntag, 15. März

Bergische Apotheke

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Montag, 16. März

Schlehen-Apotheke

Overather Straße 22, 51766 Engelskirchen, 02263/8010408

Dienstag, 17. März

Linden Apotheke

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Mittwoch, 18. März

Bergische Apotheke OHG

Hauptstraße 44-46, 53804 Much, 02245/1498

Donnerstag, 19. März

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Freitag, 20. März

Falken-Apotheke

Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262/701464

Samstag, 21. März

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/8175633

Sonntag, 22. März

Aggertal-Apotheke

Bahnhofplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Montag, 23. März

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

Dienstag, 24. März

Agger-Apotheke

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

Mittwoch, 25. März

Peter und Paul Apotheke

Bahnhofplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Donnerstag, 26. März

Lindlarer-Löwen-Apotheke

Hauptstraße 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Freitag, 27. März

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstraße 57, 51789 Lindlar, 02266/4406044

Samstag, 28. März

Apotheke am Markt

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263/961814

Sonntag, 29. März

Rosen-Apotheke

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

(Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0

Engelskirchen, 02263/81-0

Waldbröl, 02291/82-0

Wipperfürth, 02267/889-0

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Kassenärztlicher Notdienst im

Oberbergischen Kreis

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg:

Veränderte Öffnungszeiten ab 1. Juli
Düsseldorf/Gummersbach - Bei den drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth kommt es ab 1. Juli 2021 zu Änderungen bei

den Öffnungszeiten. Der allgemeine „hausärztliche“ Notdienst ist an allen drei Standorten ab Juli täglich **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar (bisher 22 Uhr). Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten ab Juli zudem in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst. Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten ab 1. Juli 2021 wie folgt: Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr (bisher - 22 Uhr)
Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr (bisher 15 - 22 Uhr)
Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr (bisher 10 bis 22 Uhr)



Bestattungshaus seit 1880

Barthel Müller

Pietät
Barthel Müller

51766 Engelskirchen
Bergische Straße 12
Telefon 02263 21 09

51789 Lindlar
Hauptstraße 62
Telefon 02266 4 65 83 27

Mobil 0171 828 3809 | www.bestattungen-mueller.net



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder

Ammerweg 6
51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de



**Gute Pflege
ist keine Glückssache!**

022 04/9 68 33 - 0

www.lebensbaum.care

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 27. März 2026
Annahmeschluss ist am:
19.03.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

RUNDBLICK ENGELSKIRCHEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
Gemeindeverwaltung Engelskirchen
Bürgermeister Lukas Miebach
Engelsplatz 4 · 51766 Engelskirchen
Politik (Mitteilungen der Parteien):
CDU Matthias Haas
SPD Tobias Blumberg
FDP Frank Fischer
Bundnis 90 / Die Grünen Martin Bach

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Engelskirchen. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenberg.media

REPORTER

Peter Dickmeyer
Mobil 0177 2 66 02 15
peter_dickmeyer@yahoo.de

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

SVERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

rundblick-engelskirchen.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

Seriöse Frau sucht

Pelze, Leder, Taschen, Zinn, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Teppiche, Münzen, Gemälde, Geigen, Armband-, und Taschenuhren, Zahngold, Militaria. Fr.Schwarz: 0163 2414868

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> FRÜHJAHRSAUSGABE <<

Steinreinigung incl. Nanoimprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992 M.S. Sanierungstechnik



Die größte
Brezel der Welt
wog 783,81 kg
(sie stammt
aus El Salvador).



Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



ANKAUF

ACHTUNG: Kaufe Trachtenmode und Trachten-

Accessoires, Lederkleidung, Abendgarderobe, Pelzmäntel, Pelzjacken, Teppiche, antike Ölbilder, Porzellan, Näh und Schreibmaschinen, Puppen, versilberte Bestecke, Briefmarken, Münzen, Luxusuhren, Silber & Schmuck.

Kostenlose Hausbesuche Familie Florian. Tel.: 0176 400 67 815.

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

RAUTENBERG MEDIA





100 Tage,
100 Gewinn-
chancen.
Jetzt starten!

100 Jahre Agger Energie

Danke für Ihr Vertrauen

**Feiern Sie mit uns und
entdecken Sie unsere
Jubiläums-Aktionen.**



Einfach QR-Code scannen oder
aggerenergie.de/100jahre eingeben
und gewinnen

Neue Regelungen entlasten Vereine und Ehrenamtliche

Höhere Freibeträge, weniger Bürokratie und mehr Spielräume

Ehrenamtlich Engagierte und gemeinnützige Vereine profitieren seit Jahresbeginn von spürbaren Erleichterungen. Höhere Freibeträge, der Abbau bürokratischer Pflichten und mehr finanzielle Flexibilität verbessern die Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement und schaffen mehr Planungssicherheit im Vereinsalltag.

Minister der Finanzen Dr. Marcus Optendrenk erklärt: „Über fünf Millionen Menschen und 100.000 Vereine engagieren sich in Nordrhein-Westfalen freiwillig für unsere Gesellschaft. Dieses Engagement verdient Respekt sowie verlässliche und praxistaugliche Rahmenbedingungen. Mit höheren Freibeträgen, weniger Bürokratie und klaren Regeln unterstützen wir die Menschen, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren. Das ist ein starkes Zeichen der Anerkennung für ihren Einsatz und ihren unverzichtbaren Beitrag zu unserem gesellschaftlichen Zusammenhalt.“

Die zentralen Verbesserungen ge-

hen auf das Engagement Nordrhein-Westfalens zurück. Das Land hatte sich im Bundesrat für steuerliche Entlastungen und weniger Bürokratie starkgemacht und damit entscheidende Impulse gesetzt.

Höhere Freibeträge für Einnahmen aus ehrenamtlichem Engagement

Der Übungsleiterfreibetrag wurde auf 3.300 Euro angehoben, die Ehrenamtszuschüsse auf 960 Euro jährlich. Bereits die letzte Erhöhung dieser Freibeträge ab dem Veranlagungszeitraum 2021 ging auf das Betreiben Nordrhein-Westfalens zurück.

Entlastung kleiner und mittlerer Vereine

Die Besteuerungsfreigrenze für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe gemeinnütziger Körperschaften wurde auf 50.000 Euro erhöht. Damit müssen viele Vereine weiterhin keine Körperschaft- und Gewerbesteuer zahlen und können ihre Mittel gezielt für die eigentlichen Vereinszwecke einsetzen. Gleichzeitig sinkt der bürokratische Aufwand.

Mehr Flexibilität bei der Mittelverwendung

Vereine mit Einnahmen bis 100.000 Euro (bisher 45.000 Euro) sind künftig von der Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung befreit. Das reduziert bürokratischen Aufwand deutlich und schafft finanzielle Spielräume.

Photovoltaik ohne Risiko für die Gemeinnützigkeit

Gemeinnützige Vereine können jetzt ohne Höchstgrenze Mittel für die Installation und den Betrieb von Photovoltaikanlagen einsetzen, etwa auf Vereinsheimen oder Reithallen. Bau, Betrieb und auch unvermeidbare Verluste haben keine Auswirkungen auf die Gemeinnützigkeit. Davon profitieren Vereine ebenso wie die Energiewende.

Unterstützung für das Ehrenamt vor Ort

Neben steuerlichen Verbesserungen setzt Nordrhein-Westfalen auf konkrete Hilfe im Alltag der Vereine. Bereits seit Anfang 2024 gibt es in jedem Finanzamt des Landes feste persönliche Ansprechpersonen, die

bei steuerlichen Fragen unkompliziert und praxisnah weiterhelfen. Sie sind zentral erreichbar unter 0211 1655 1655, montags bis donnerstags von 8:00 bis 18:00 Uhr sowie freitags von 8:00 bis 16:00 Uhr. Ergänzend bietet die Oberfinanzdirektion Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der Landesserviceestelle für bürgerschaftliches Engagement NRW regelmäßige, kostenfreie Online-Schulungen zum Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht an. Informationsangebote wie Broschüren, Erklärvideos und FAQs runden das Unterstützungsangebot ab.

Sie stehen unter <http://www.finanzamt.nrw.de> zur Verfügung.

„Nordrhein-Westfalen war einmal mehr die treibende Kraft, um den steuerpolitischen Rahmen für gemeinnütziges Engagement zu optimieren“, so der Minister. „Dem Steuerrecht wurde jetzt ein echtes Ehrenamt-Up-date aufgespielt.“ Weitere Informationen unter: <http://www.land.nrw>



grün erleben GARTENCENTER **BERGERHOFF**

Frühlingsfest

SAMSTAG, 21.3.2026
SONNTAG, 22.3.2026

GARTENCENTER
BERGERHOFF GMBH
Am Blumenhof 1 | 51674 Wiehl
Telefon: 02262-5815
bergerhoffgc@t-online.de
www.gartencenter-bergerhoff.de

UNSERE HIGHLIGHTS:

- ✿ Hospiz Stiftung Oberberg: frische Waffeln, Kaffee und Kartoffelsuppe ab 11:00 Uhr
- ✿ TV Gartenprofi Dennis Thiele berät Sie von 11:00 Uhr-14:00 Uhr
- ✿ Gartenberatung der Firma Compo (nur Sa.)
- ✿ Weinprobe (nur Samstag)
- ✿ Weinverkostung (nur Sonntag)
- ✿ Riesenhüpfburg
- ✿ Gesangsduo Markati: Sonntag von 14:00 Uhr-15:00 Uhr